

Jahresberichte 2020/2021/2022



 **GemeinsamWirtschaftStaerken**
www.neubrandenburg.ihk.de



Inhalt



<u>Geleitwort</u>	3	
<u>Ehrenamt</u>	5	
<u>Wirtschaft im Bild</u>	7	
<u>Wirtschaft und Standortpolitik</u>	19	
<u>Innovation und Umwelt</u>	31	
<u>Starthilfe und Unternehmensförderung</u>	32	
<u>International</u>	41	
<u>Aus- und Weiterbildung</u>	47	
<u>Recht und E-Government</u>	70	
<u>IHK-Leistungen in Zahlen</u>	80	
<u>Wirtschaftsjunioren</u>	84	

<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>	86	
<u>Finanzen</u>	89	
<u>IHK-Chronik 2020/2021/2022</u>	90	
<u>Gremien</u>	99	
<u>Impressum</u>	107	



Geleitwort



Dr. Wolfgang Blank
Präsident



Torsten Haasch
Hauptgeschäftsführer

2020 bis 2022 werden in die Geschichte der IHK als drei Jahre mit den bis dato größten Herausforderungen eingehen – verursacht durch die Corona-Pandemie, die von der Politik auf Bundes- und Landesebene getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens und die durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine verursachten Energiepreissteigerungen.

Die Corona-Lockdowns hinterließen tiefe Spuren in nahezu allen Branchen, weil Unternehmen ihre wirtschaftliche Tätigkeit entweder teilweise oder ganz einstellen mussten. Gegengesteuert hat die IHK im Verbund der IHKs in MV, im Rahmen der IHK Nord und auf Bundesebene in Zusammenarbeit mit dem DIHK. So hat die Kammer Einfluss genommen auf Corona-Liquiditätshilfen, die Vorfinanzierung von Corona-Hilfen des Bundes, die Weiterentwicklung der Neustartprämie und

Brückenfinanzierung oder die Marktpräsenzprämie im Land Mecklenburg-Vorpommern, die speziell für den Einzelhandel entwickelt wurde. Als Stimme der regionalen Wirtschaft machte sich die IHK gegenüber der Landespolitik stark, um finanzielle Hilfen für die von der Schließung betroffenen Unternehmen sowohl zu organisieren als auch die Firmen dann umfassend über die politisch auf den Weg gebrachten Hilfsprogramme zu informieren. Hier mahnte die IHK ununterbrochen energisch die Politik, die Hilfen schnell und unbürokratisch zu beschließen und dann auch umzusetzen. Ebenfalls machte sich die IHK stark gegenüber der Bundes- und Landespolitik, damit diese schnell und unbürokratisch Hilfen für die Unternehmen auf den Weg bringt, um die Energiepreissteigerungen abzufedern.

Gleichzeitig verschärften sich im Jahr 2022 bereits vor und während der Pandemie vorhandene Probleme wie die immer weniger zur Verfügung stehenden Arbeits- und Fachkräfte. Dazu kamen, dass weltweite und regionale Lieferketten gestört waren oder über längere Zeiträume zusammenbrachen, Energie, Rohstoffe verteuerten sich in einem bisher nicht gekannten Maße.

Vor diesem Hintergrund beschloss die Vollversammlung ein Sechs-Punkte-Papier zur Sicherung und wirtschaftlichen Energieversorgung der Unternehmen im östlichen Mecklenburg-Vorpommern. Darüber hinaus setzte sich die Vollversammlung für die schnelle Einführung eines Energiepreisdeckels ein.

Angesichts neuer geplanter Gesetze auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene machte sich die Vollversammlung für ein Belastungsmoratorium stark.



Seit Jahren fungiert die IHK als Impulsgeber für die regionale Wirtschaft beim Thema der Digitalisierung. Auf diesem Gebiet baute die Kammer vor dem Hintergrund der Pandemie ihr Engagement umfangreich aus und vermittelte in einer Reihe von Webinaren praktisches Wissen zur Digitalisierung unternehmerischer Prozesse, so zum Beispiel im Einzelhandel beim Aufbau von Verkaufshops im Netz.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK selbst standen wegen der Pandemie vor einer großen logistischen Herausforderung bei der Vorbereitung und Durchführung tausender Zwischen- und Abschlussprüfungen. Das selbstgesteckte Ziel, es darf keine Corona-Jahrgänge der Auszubildenden geben, konnte erreicht werden.

Drei Jahre Corona und ein Jahr Krieg bedeuteten in der täglichen Arbeit der Kammer aber nicht, dass alles von

diesen Themen überschattet wurde. Denn neue, leistungsstarke Unternehmen siedelten sich in der Region an, die im Vorfeld ihrer Ansiedlung und den folgenden Prozessen von der IHK unterstützt wurden.

Der Gründerinnen-Wettbewerb „Start up and fly“ wurde ebenso wie ein Mentoring-Programm ins Leben gerufen, die Azubi-Card eingeführt und als Mutmacher für andere Unternehmen führte die IHK eine neue Podcast-Reihe #kreativDurchstartenInderKrise ein. Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, wie kreativ Unternehmerinnen und Unternehmer mitten in der Pandemie mit deren Herausforderungen umgehen und ihre Geschäftsideen umsetzen. Gleichzeitig würdigte die Kammer gemeinsam mit Mitbegründern der IHK das 30. Jubiläum der Selbstverwaltungsorganisation der regionalen Wirtschaft.

Nicht aus dem Blick verlor die IHK zentrale Aufgaben wie den Einsatz für den Ausbau der Metropolregion Stettin, den die Kammer seit mehr als zwei Jahrzehnten vorantreibt, die Unterstützung der Firmen bei der Gewinnung ausländischer Arbeits- und Fachkräfte sowie den Ausbau der regionalen Verkehrsinfrastruktur durch den Einsatz für eine Verbesserung u.a. der Verkehrsanbindung der Insel Usedom bzw. den Ausbau der Bundesstraße B96 oder die Intensivierung des Regionalmarketings für Vorpommern.

All' diese Herausforderungen bewältigte die IHK im Zusammenspiel mit hunderten ehrenamtlich Arbeitenden in der Vollversammlung sowie den Ausschüssen und Arbeitskreisen. Für dieses zusätzliche Engagement in diesen drei herausfordernden Jahren gilt den Unternehmerinnen und Unternehmern der besondere Dank.



Dr. Wolfgang Blank
Präsident



Torsten Haasch
Hauptgeschäftsführer

Vollversammlung



Neu in der Vollversammlung: Manfred Urban (l.) Er rückte für Eckhart Jäntsch nach, dem bisherigen Geschäftsführer der Stadtwerke Waren GmbH, der in den Ruhestand gegangen ist.

Die Arbeit der Vollversammlung war in den Jahren 2020 und 2021 durch das zentrale Thema geprägt: die Corona-Pandemie sowie die staatlichen Maßnahmen wie Lockdown und Teil-Lockdown zur Eindämmung des Infektionsgeschehens. Parallel dazu befassten sich die Mitglieder der Vollversammlung mit den negativen Auswirkungen dieser staatlichen Eingriffe in die Wirtschaft – speziell in der Gastronomie, im Einzelhandel

und der Veranstaltungswirtschaft. Mehr als nur einmal kritisierten die Vollversammlungsmitglieder die Maßnahmen der Politik zur Eindämmung der Pandemie. Tenor dabei: Weder in der Landes- noch in der Bundespolitik sei ein „roter Faden“ zur Bekämpfung der Pandemie-Auswirkungen zu erkennen. Die Politik sei nicht in der Lage, der Wirtschaft eine Perspektive aufzuzeigen bzw. wie die erlittenen Verluste wirtschaftliche aufgefangen werden sollen.

In ihren Zusammenkünften befassten sich die Vollversammlungsmitglieder selbstverständlich auch, wie die IHK die Interessen der regionalen Wirtschaft im Land und im Bund über den DIHK gegenüber der Politik bei der Erarbeitung von Corona-Hilfsprogrammen vertreten hat. So zum Beispiel im Jahr 2020 beim „Winter-Stabilisierungsprogramm“, das sich im Kern an Unternehmen mit Liquiditätsengpässen und die Veranstaltungsbranche richtete. Mit Unterstützung der IHK Neubrandenburg wurde für den Einzelhandel



Ehrenamt



die Marktpräsenzprämie durch das Land Mecklenburg-Vorpommern auf den Weg gebracht. Das Programm kam im Jahr 2021 zum Tragen und richtete sich an den stationären Einzelhandel.

Neben der Pandemie befasste sich die Vollversammlung mit einer Fülle weiterer Themen und fasste Beschlüsse, die für die tägliche Arbeit der Kammer von Bedeutung sind. So zum Beispiel:

- die Wirtschaftssatzungen für die Jahre 2021 und 2022 sowie die Wirtschaftsplanungen für diese Zeiträume
- den Beschluss zum Beitritt in die IHK Digital GmbH
- den Beschluss zu den Wirtschaftspolitischen Positionen der IHK-Organisation 2021
- den Beschluss der Verkehrspolitischen Forderungen 2021 der IHKs in MV

Selbstverständlich richtete die Vollversammlung auch den Blick auf die künftige wirtschaftliche Entwicklung der Region, so zum Beispiel durch die Neuansiedlung von leistungsstarken Unternehmen wie Amazon, TOPREGAL, oder Huber Pflug.

Die Vollversammlung beschloss in ihrer Frühjahrstagung 2022 eine Sechs-Punkte-Resolution zur sicheren und wirtschaftlichen Energieversorgung im östlichen Mecklenburg-Vorpommern. Im Kern befasste sich dieser Beschluss mit der Nutzung eines breiten Energiemixes. Zu den weiteren Beschlüssen gehörte die Neufassung der IHK-Satzung.



Langjährige Vollversammlungsmitglieder schieden im Jahr 2022 wegen der Aufgabe ihrer unternehmerischen Tätigkeit aus dem höchsten ehrenamtlichen Gremium der IHK aus: Christine Stöhr, Lutz Osterland und Udo Possin (v.l.n.r.).

In ihrer zweiten Zusammenkunft des Jahres 2022 übten die Vollversammlungsmitglieder scharfe Kritik an den Entscheidungen der Politik, die es bis zu diesem Zeitpunkt nicht geschafft hatte, einen auch von der IHK Neubrandenburg geforderten Energiepreisdeckel zu beschließen.



Während der Herbst-Sitzung beschloss die Vollversammlung die Beibehaltung der IHK-Beiträge im Jahr 2023 auf niedrigem Niveau. Angesichts neuer, von der Landes-, Bundes- und EU-Politik angekündigter bürokratischer Hürden für die Wirtschaft forderte die Vollversammlung ein „echtes Belastungsmoratorium“.



Wirtschaft im Bild



Erneut ausgezeichnet

Zum zweiten Mal in Folge wird das Greifswalder Unternehmen Cheplapharm Arzneimittel GmbH im Mai 2020 mit dem „Axia Best Managed Companies Award“ ausgezeichnet.



Preisgekrönt

Christa Maria Wendig gewinnt im Jahr 2020 mit ihrem Unternehmen Landesbetriebsgesellschaft (LBG) Rehberg den Großen Preis des Mittelstandes der Leipziger Oskar-Patzelt-Stiftung.



Weltmarktführer

Aus einem kleinen Familienunternehmen hat sich die Weber Maschinenbau in vier Jahrzehnten bis zum Jahr 2021 mit seinen nunmehr 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Weltmarktführer bei der Verarbeitung von Lebensmitteln, speziell bei Wurst- und Käseaufschnitt entwickelt.





Sterne erkocht

Tom Wickboldt (Inhaber Kulmeck in Heringsdorf, I.) sowie Daniel Schmidthaler (Inhaber „Alte Schule – Klassenzimmer“ in Fürstenhagen) erkochten sich im Jahr 2021 die höchste Auszeichnung in der Gourmet-Küche – den Michelin Stern.





Großauftrag

Die in Torgelow ansässige Mele Gruppe holte sich in Brasilien einen Großauftrag. Der Bundesstaat Paraná und die Stadt Toledo lassen bis Ende 2021 eine Biogasanlage sowie eine Abfallaufbereitungsanlage bauen. Mele-Geschäftsführer Dietrich Lehmann (3.v.r.) besiegelte die Kooperationsvereinbarung.

Innovativ

Die Sunfire Fuel Cells um Geschäftsführer Dr. Matthias Boltze ist mit dem weltweit ausgeschriebenen Innovationspreis „Network Sustainability Award 2021“ ausgezeichnet worden – für eine technische Lösung, die eine unabhängige Energieversorgung weitab von Stromnetzen ermöglicht.



Jubel

Daniela Preuß jubelt über den „Großen Preis des Mittelstandes 2021“ der Leipziger Oskar-Patzelt-Stiftung.



Jetzt geht's los

Die aus dem baden-württembergischen Filderstadt stammende Firma Topregal vollzieht im Jahr 2021 im Gewerbegebiet „Berlin-Szczecin“ den ersten Spatenstich für vier neue Hallen auf einer Fläche von 5,5 Hektar.



Birkenstock kommt

Der Schuhhersteller Birkenstock lässt sich 2022 im Industriepark Berlin-Stettin nieder. Auf einer Fläche von 120 000 Quadratmetern soll ein neues Werk entstehen, in dem nach Fertigstellung 1 000 Arbeitsplätze zur Verfügung stehen.

„Millionär“ Webasto

2022: Jubiläum bei Webasto Neubrandenburg: Der 1.000 000 000-ste Hochvoltheizer ist produziert. Werkleiter Dr. Andreas Dikow (r.) präsentiert mit Webasto-Mitarbeiter Stefan Metelmann (M.) das High-tech-Produkt dem Landeswirtschaftsminister Reinhard Meyer.





Unternehmer helfen Ukraine

Die Hilfsbereitschaft ist groß: Nachdem Russland die Ukraine im Februar 2022 überfallen hat und einen Krieg gegen dieses Land führt, startet Unternehmer Emin Doganay von der Insel Usedom mehrere Hilfstransporte für die ukrainische Bevölkerung. Unterstützt wird er dabei von IHK-Vizepräsidentin Katrin Lüttke, die in der Feldberger Seenlandschaft Spenden gesammelt hat.



Qualifizierung eigener Mitarbeiter

Zehn Mitarbeiter des Greifswalder Unternehmens ml&s streben im Jahr 2022 durch die „Berufsanschlussfähige Teilqualifikation“ den Berufsabschluss als Mechatroniker an. Das Unternehmen nutzt die von der IHK entwickelte Form der Berufsqualifizierung, um selbst Fachkräfte auszubilden.



Ehrung für Gründerinnen

Zwei Unternehmerinnen aus Eggesin haben die Zweitaufgabe des Gründerinnen-Wettbewerb der IHK im Jahr 2022 gewonnen. Die Kammer hat Monique Finck (3.v.l.) und Nicole Wolf (2.v.l.) vom Eggesiner Unternehmen DysCare Pflegezentrum geehrt.



Millionen-Investition

3,7 Millionen Euro investiert das österreichische Unternehmen Landtechnik Huber GmbH im Gewerbegebiet „Berlin-Szczecin“, um hier künftig Pflüge herzustellen.



Klasse Leistung

In der Kategorie „Nicht beschäftigungspflichtiges Unternehmen“ ist der Greifswalder Druck- und Versanddienstleister „DokuService Knoll GmbH“ mit dem Inklusionspreis für die Wirtschaft 2021 ausgezeichnet worden.

Sieben Punkte für ein wirtschaftlich gesundes Mecklenburg-Vorpommern

Die Industrie und Handelskammern in Mecklenburg-Vorpommern legen im Jahr 2020 ein Sieben-Punkte-Papier für ein wirtschaftlich gesundes Mecklenburg-Vorpommern vor. Darin fordern die IHKs in MV im Einzelnen:

1. Gesundheitliche Maßnahmen sollten weiter im 14-Tagesrhythmus bewertet, die Sachlage einer Beurteilung unterzogen und Maßnahmen angepasst werden. Die Maßnahmen sollten nach Möglichkeit Planungssicherheit über 14 Tage hinausgeben und entsprechend kommuniziert werden. Die Wirtschaft (die IHKs in MV) ist vor Entscheidungen mit Auswirkungen auf die Unternehmen in die Entwicklung möglicher Handlungs-Optionen stärker einzubeziehen. Dann kann sie frühzeitig darauf reagieren, wenn Maßnahmen gelockert oder wieder verschärft werden.
2. Zukünftige Maßnahmen sollten so konzipiert werden, dass in allen Wirtschaftsbereichen Aktivitäten zeitnah, planbar und betriebswirtschaftlich vertretbar wieder aufgenommen werden können!



Ein „gesundes“ Wirtschaften ist in der Pandemie möglich. Das Arbeiten mit potentiellen Krankheitserregern ist (neben der Medizin und Pflege) beispielsweise in der Ernährungs- und Lebensmittelindustrie „alltäglich“. Gerade das Personal in Hotellerie und Gastronomie ist durch die besonderen hygienischen Anforderungen auf das Arbeiten unter „besonderen“ Bedingungen hin ausgebildet.

3. Den unternehmensspezifischen Besonderheiten (Fläche, Branche, Kundendichte) ist dabei gebührend Rechnung zu tragen. Die Umsetzung von Maßnahmen sollte sich nicht ausschließlich an Verwaltungsgrenzen ausrichten.



Es gilt, IT-Technologien vollumfänglich zu nutzen.

4. Es bedarf eines abgestimmten Konzeptes (Masterplan MV tut gut – 2025), das kurz- (2022), mittel- (2025) und langfristige (2030) Maßnahmen für die Wiederbelebung beziehungsweise auch Transformation der Wirtschaftsstrukturen umfasst. Dieser Masterplan muss ein proaktives Paket von branchen- und sektorenübergreifenden Handlungsoptionen unter verschiedenen Szenarien beinhalten (worst-, expected-, best-case).
5. Einzelne Wirtschaftsbereiche werden sich nur erhalten lassen, wenn sie sich einem umfassenden Transformationsprozess unterziehen. Die Nachfrage wird sich nachhaltig qualitativ und quantitativ (z.B. in Hotellerie oder Tourismus bzw. im Reiseverkehr oder auch im Veranstaltungsgewerbe) ändern. Auch steht in anderen Bereichen ein Strukturwandel an (Schiffbau, Produktion von medizintechnischen Produkten im Inland). Die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und CO₂-Reduktion könnten durch MV aktiv aufgegriffen werden. Die Corona-Krise kann so eine Chance sein, mit neuen Produkten und Verfahren, Änderungen in der Mobilität, der Energieerzeugung und Verwendung u.a.m. zusätzliche Wertschöpfungspotenziale im ganzen Land zu heben. Es besteht die Chance, aus der Krise zu lernen. Es bedarf agiler Strukturen, die insbesondere auch durch Start-ups gelöst und umgesetzt werden können. Hier bedarf es eines Investitionsprogrammes MV 22-25-30 mit einem besonderen Schwerpunkt auf Start-ups, Agilität, Transformation und Nachhaltigkeit.
6. Die IHKs vermissen innovative Ansätze, wie neues Wissen und Technologien, die in die Entwicklung neuer Strategien einbezogen werden. Insbesondere im Bereich der IT-Technologien werden hier volkswirtschaftliche Ressourcen nicht zukunftsorientiert und vollumfänglich genutzt, die unter Beachtung des Datenschutzes sinnvoll getestet und pragmatisch genutzt werden könnten.
7. A und O zukünftiger Maßnahmen ist eine noch transparentere und klar aufgearbeitete sowie auch abgestimmte Informationspolitik aller Seiten, in der für Maßnahmen zeitliche Perspektiven aufgezeigt werden. Die Informationspolitik muss Bestandteil des Masterplans sein und die Ziele MV 2022, MV 2025 und MV 2030 skizzieren.



Im Fokus der IHK Nord: Erneuerbare Energien

Die IHK Nord-Aktivitäten fanden im Jahr 2020 überwiegend als digitale Angebote statt. Beispielsweise gab es unter der Schirmherrschaft des Europaabgeordneten Niklas Nieß ein weiteres Nordic Breakfast. Dieses Mal unter dem Motto „EU-Offshore Strategie: Norddeutschlands Küsten im Fokus für erneuerbare Energie in Europa“. Redebeiträge brachten Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern sowie Prof. Dr. Martin Skiba, Vorstandsmitglied der Stiftung Offshore Windenergie, ein.

Die Sitzung der norddeutschen Wirtschaftsminister und der Senatoren mit der IHK Nord erfolgte ebenfalls digital zur Thematik der wirtschaftlichen Situation in Norddeutschland. Themen waren die Luftfahrtindustrie, die Zukunft der

Kreuzfahrtschiffahrt, die Corona-Hilfen auf Bundes- und Landesebene und die Zukunft der Wasserstoffwirtschaft in Norddeutschland.

Im Jahr 2021 befasste sich die IHK Nord u.a. mit dem Thema Planungsbeschleunigung insbesondere von wichtigen Infrastrukturprojekten. Darüber hinaus beteiligte sich die Kammer an den weiteren Aktivitäten der IHK Nord.

So zum Beispiel

- an der Küstenwirtschaftsministerkonferenz
- dem International Hydrogen Symposium (online) und
- der Norddeutschen Tourismuskonferenz (online)

Im Jahr 2022 befasste sich die IHK Nord vor dem Hintergrund der Energiekrise u.a. mit dem Thema RePower EU – einer Strategie der EU zur Verringerung der europäischen Abhängigkeit von fossilen Rohstoffimporten aus Russland.



435 Stellungnahmen abgegeben

Als Träger öffentlicher Belange gab die IHK in den Jahren 2020 bis 2022 insgesamt 435 Stellungnahmen zu Bauleitplänen (Flächennutzungs- und Bebauungsplänen) sowie zu weiteren Satzungen der Kommunen in der IHK-Region ebenso wie zu Planfeststellungsverfahren ab.

Die IHK informierte in Gesprächen betroffene Unternehmen insbesondere über Mitwirkungs- und Einflussmöglichkeiten im Rahmen von Planungsverfahren.



Arbeit im B96-Beirat koordiniert

Die IHK Neubrandenburg hat auch 2020 – 2022 die Funktion der Geschäftsstelle des Entwicklungsbeirat „B 96 – Mecklenburgische Seenplatte“ ausgeübt und die inhaltliche Arbeit des Beirates koordiniert. Am 10. November 2020 fand eine virtuelle Beiratssitzung statt, bei der die aktuellen Planungsstände in Mecklenburg-Vorpommern durch Vertreter der zuständigen Straßenbaubehörden in Neustrelitz und Schwerin erläutert wurden.

Planungen für Infrastrukturvorhaben im Verkehr bewertet

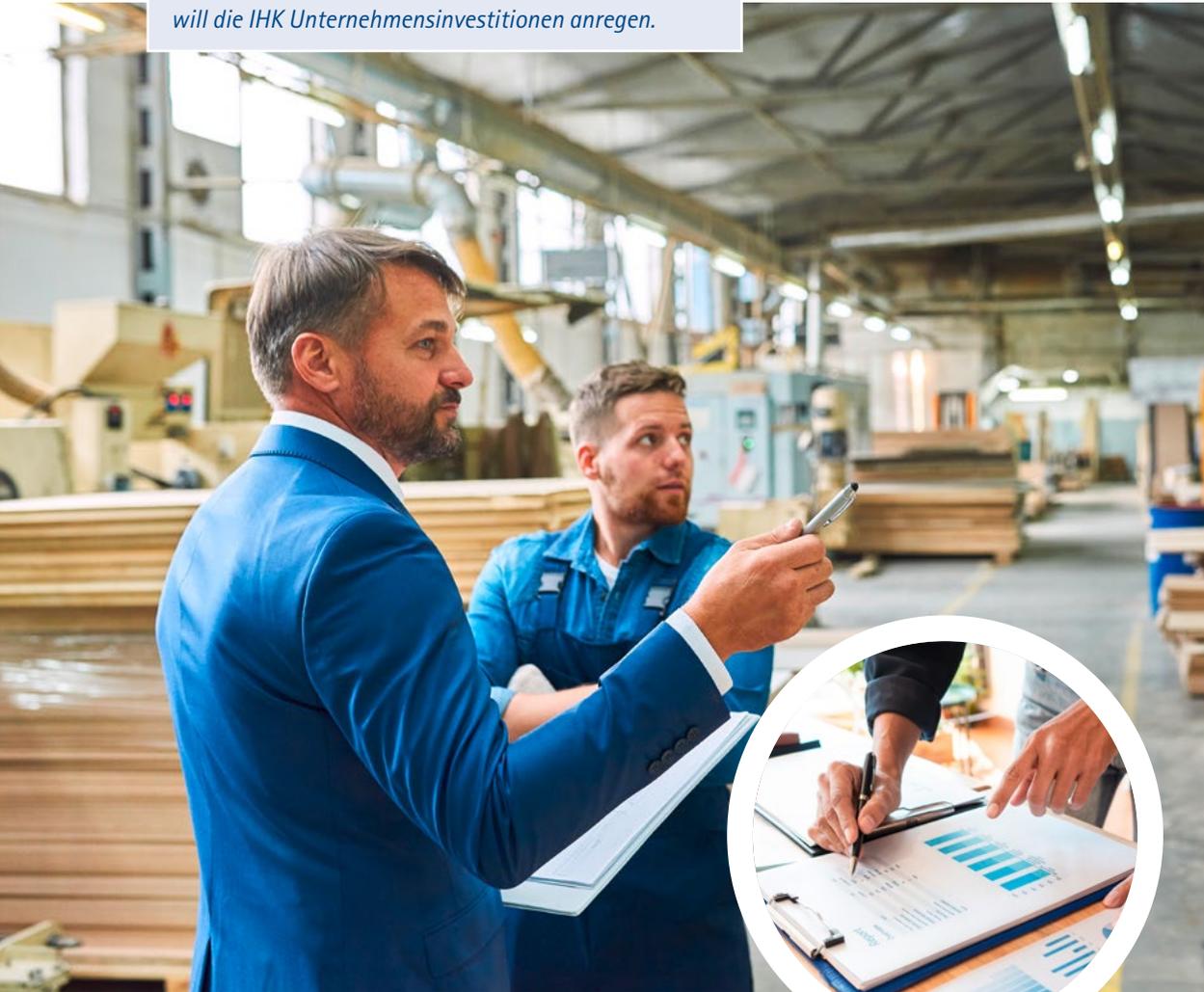
Die IHK gab in den Jahren 2020 bis 2022 insgesamt 29 Stellungnahmen zu unterschiedlichen Planverfahren für Verkehrsinfrastrukturvorhaben ab. So zur Planfeststellung des Ersatzneubaus der Demminer Eisenbahn-Peenebrücke, zum Planrechtsverfahren des Umbaus der Eisenbahnübergänge im Zuge der Ortsdurchfahrten der B 110 und Kreisstraße MSE 54 in Demmin, zum Ausbau der B192 zwischen Waren (Müritz) und Abzweig Kargow sowie zum Neubau der B 110 Ortsumgehung Dargun.

29

Stellungnahmen zu wichtigen
Infrastrukturprojekten der
Region.

Zum Ersatzneubau der Demminer Eisenbahn-Peenebrücke gab die IHK eine Stellungnahme ab.

Mit ihren Vorschlägen im Begleitausschuss des Landes will die IHK Unternehmensinvestitionen anregen.



IHK arbeitet an Grundlagen zum Einsatz von Fördermitteln mit

Die IHK ist Mitglied im Begleitausschuss des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Durchführung der Operationellen Programme des EFRE und ESF sowie des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des ELER. Bei dieser Mitwirkung geht es um die Umsetzung in konkrete Richtlinien des Landes z. B. zur Förderung von Investitionen der gewerblichen Wirtschaft oder des Tourismus. Im Jahr 2020 begann die Diskussion zur Vorbereitung der Programmplanungsdokumente für die Förderperiode 2021 bis 2027. Die Programmplanung konnte im Jahr 2020 noch nicht abgeschlossen werden, insbesondere deshalb, weil die Grundlagendokumente der EU noch nicht beschlossen wurden. Die Diskussion zur Programmplanung fand im Jahr 2021 ihre Fortsetzung.

Im Jahr 2022 erfolgte die Kontituierung des Begleitausschusses für die Förderperiode 2021 bis 2027. In der kommenden Förderperiode bis zum Jahr 2027 geht es um ein Volumen von rund vier Milliarden Euro aus EU-Mitteln und aus nationalen Mitteln für Mecklenburg-Vorpommern. Um diese Mittel im Land einsetzen zu können, sind Richtlinien bzw. Fördergrundsätze und Auswahlkriterien zu entwickeln. Der Begleitausschuss konzentriert sich darauf, aus dem gegebenen europäischen Rahmen diejenigen Ansatzpunkte herauszufinden, die für das Land und damit auch für die IHK-Region bedeutend sind. Die IHK bringt in diese Beratungen Vorschläge ein, sodass bedarfsgerechte Maßnahmen entwickelt werden können, damit Unternehmensinvestitionen und Innovationen gefördert werden oder die Qualifizierung von Fachkräften unterstützt wird.



Hanna Mojsiuk, Präsidentin der Wirtschaftskammer Nord Stettin, gehört zu den polnischen Partnern der Energiekonferenz.

340

Teilnehmer bei den Deutsch-Polnischen Energiekonferenzen

Erfolgreiche Deutsch-Polnische Energiekonferenzen

In den Jahren 2020 bis 2022 fanden drei Deutsch-Polnische Energiekonferenzen statt. Diese wurden gemeinsam von der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern und der IHK Ostbrandenburg mit weiteren deutsch-polnischen Partnern veranstaltet. Die Konferenzen beschäftigten sich mit den Auswirkungen des europäischen „Green Deal“ und der Erneuerbaren Energien Richtlinie RED (III) auf die Wirtschaft in der Metropolregion Szczecin. 340 deutsche und

polnische Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung informierten sich in diesen Konferenzen über die aktuellen Herausforderungen der Energieversorgung auf beiden Seiten der Oder.

Zudem erhielten die Konferenzteilnehmer umfangreiche Informationen über zahlreiche innovative Ideen für die Gewinnung erneuerbarer Energien sowie die effiziente Nutzung von Strom, Wärme und Wasserstoff.

Webinare zum Grünstrom

In einer Online-Veranstaltung fand im Jahr 2021 die Vorstellung sogenannter Corporate Green Power Purchase Agreements (PPAs) statt. In Europa sind diese Stromlieferverträge auf dem Vormarsch, in Deutschland stecken sie noch in den Kinderschuhen. Damit möglichst viele Unternehmen mit diesem Thema vertraut gemacht werden, bot die IHK mit einer Reihe von Partnern dieses Webinar an.





Expertenwissen zur Fachkräftesicherung

Zwischen Mai und Juli 2022 bot die IHK eine Webinarreihe zur Fachkräftegewinnung, -sicherung und -entwicklung an. Expertenwissen vermittelte die IHK u.a. zu solchen Themen wie Arbeitgeberattraktivität durch strategisches Personalmanagement, wichtiger denn je: Familienbewusstsein im Betrieb oder Fachkräfte gewinnen durch Teilqualifikation.



IHK macht sich stark für Energie-Großvorhaben

Die IHK Neubrandenburg hat auch 2020/2021 Stellungnahmen zu energiewirtschaftlichen Planungen abgegeben. So z. B. im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens der Höchstspannungsleitung Pasewalk-Bertikow. Die IHK begleitet dieses Infrastrukturvorhaben, mit dem eine alte 220 kV-Leitung durch eine 380 kV-Leitung ersetzt werden soll, um die Netzkapazität im östlichen Mecklenburg-Vorpommern zu erhöhen, bereits seit der Antragskonferenz im Jahr 2014.



Unternehmen über den Notfallplan Gas informiert

Am 7. September 2022 bot die IHK gemeinsam mit den IHKs Rostock und Schwerin ein Webinar zur Information über den Notfallplan Gas des Bundes an. Die Onlineveranstaltung nutzten 95 Unternehmen.



Mitwirkung am Industriekonzept 2030

Die IHKs haben im Zukunftsbündnis an der Erarbeitung eines „Industriepolitischen Konzeptes Mecklenburg-Vorpommern 2030“ mitgewirkt. Mit dem Konzept vereinbaren Landespolitik sowie die unterstützenden Verbände und Interessengruppen strategische Ziele, Maßnahmen und Handlungsempfehlungen, um die Rahmenbedingungen für die Industrie in Mecklenburg-Vorpommern zu verbessern.

Im Mittelpunkt stehen u. a. Themen wie die Sicherung und der Ausbau

- einer starken und resilienten Industrie,
- einer nachhaltigen Industrie auf dem Weg zur Klimaneutralität,
- einer innovativen und digital vernetzten Industrie sowie
- von attraktiven und nachgefragten Arbeitgebern.



Zukunftsvision 2030

für den
Industriestandort
Mecklenburg-
Vorpommern

Erhöhter Beratungsbedarf

Der Trend eines erhöhten Beratungsbedarfes zum Verpackungsgesetz setzte sich auch 2020 bis 2022 fort. Neben den bestehenden Unsicherheiten wegen einer Registrierungspflicht im behördlichen Verpackungsregister LUCID und den Pflichten einer Lizenzierung der in Umlauf gebrachten Verpackungen bei einem dualen System kamen 2020 die neuen gesetzlichen Regelungen zur Vermeidung von Einwegkunststoffverpackungen hinzu.

Informationsbedarf gab es bei den Unternehmen auch zur Ausweisung von Annahmestellen und Rücknahmepflichten von Elektrogeräten gemäß Elektroaltgeräteverordnung sowie zu den erhöhten Anforderungen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.

Die Veranstaltungsreihe „Neue EU-Verordnungen: Medizinprodukte und In-Vitro-Diagnostik im Detail“ wurde mit einem Webinar am 15. September 2020 fortgeführt. Es wurden Fragen zur Verschiebung der Einführung der Europäischen Medizinprodukteverordnung (MDR) und den sich daraus ergebenden Rechtsfolgen mit den Teilnehmern erörtert.



Das neue Verpackungsgesetz löste einen hohen Beratungsbedarf bei den Unternehmen aus, dem die IHK auf vielfältige Art nachkam.

Starthilfe und Unternehmensförderung

Marktpräsenzprämie dank IHK-Einsatz für den Handel

Die Entwicklung des Einzelhandels verlief 2020 sehr unterschiedlich. Die Branche insgesamt erwirtschaftete zwar ein Umsatzplus zum Vorjahr, der Textilhandel aber musste einen Verlust von einem Viertel seiner Umsätze hinnehmen. Die beiden Lockdowns haben dem stationären Einzelhandel massiv zugesetzt. Für einige Unternehmen, wie z. B. aus dem Bereich des Onlinehandels und der Lebensmittel, war 2020 hingegen ein gutes Jahr.

Mit Unterstützung der IHK Neubrandenburg wurde für den Einzelhandel die Marktpräsenzprämie durch das Land Mecklenburg-Vorpommern auf den Weg gebracht, die im Jahr 2021 zum Tragen gekommen ist.



36

Frauen beteiligten sich 2020 und 2022 am Gründerinnen-Wettbewerb.



Wettbewerb für Gründerinnen ausgelobt

In den Jahren 2020 und 2022 wurde der Gründerinnen-Wettbewerb „Start up and fly“ durchgeführt. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, Unternehmerinnen aus den Landkreisen Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald zu ermutigen, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Insgesamt beteiligten sich 36 Frauen an dem Wettbewerb. Eine Jury aus der Wirtschaft kürte die Siegerin. Gewonnen hat im Jahr 2020 Luise Beaumont mit der BEAUMONT FARM, ein Erlebnis-Bauernhof für Kinder und Familien, in Wendorf. Gewürdigt wurde die Siegerin mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro und einer eigens kreierten Trophäe. Siegerinnen im Jahr 2022 wurden Monique Finck und Nocolé Wolf mit ihrem Unternehmen DysCare aus Eggesin. Ministerpräsidentin Manuela Schwesig hatte die Schirmherrschaft über den Wettbewerb übernommen.

Start up
and fly
1+1
DAS IHK-MENTÖRING

ERFAHRUNG, BEGLEITUNG, UNTERSTÜTZUNG
Jetzt als Mentee, Mentorin,
Mentor bewerben ▶
www.neubrandenburg.ihk.de

IHK Neubrandenburg
für das östliche Mecklenburg-Vorpommern

Mentoring-Programm am Start

Im August 2020 ging das IHK-Mentoring-Programm „Start up and fly 1 + 1“ an den Start. Erfolgreiche Unternehmerinnen oder Unternehmer aus der IHK-Region geben in diesem Programm ehrenamtlich Unterstützung im Firmenalltag zu den unterschiedlichsten Fragestellungen, z.B. Digitalisierung, Finanzierung, Marketing, Vertrieb oder zur Unternehmensführung und zum Personalmanagement. Dieses Programm fand in den Jahren 2021 und 2022 seine Fortsetzung.



Umfassende Informationen zu Corona-Hilfen

Der Dienstleistungssektor war von den Corona-bedingten Einschränkungen weniger betroffen als andere Branchen. Unter Beachtung aller notwendigen Hygienemaßnahmen konnte der Geschäftsbetrieb weitestgehend fortgeführt werden. Stark betroffen waren jedoch die körpernahen Dienstleistungen wie kosmetische Fußpflege, Wellness-Massage oder auch die Nagelstudios, die Veranstaltungsbranche bzw. Fitnessstudios.

Diesen Unternehmen galt in der Beratungstätigkeit der IHK eine besondere Aufmerksamkeit, um die Firmen aktuell und umfassend vor allem zu den Corona-Hilfen und zu Fragen der Corona-Landesverordnungen zu informieren.

Verlässlicher Partner für Verkehrsunternehmen

Die regionalen Verkehrsunternehmen haben in der IHK einen verlässlichen Partner, wenn es sowohl um aktuelle Informationen für die Branche als auch um Prüfungen oder Anhörungen geht. In der Statistik stellt sich das in den Jahren 2020 bis 2022 so dar:

Fachkundeprüfungen

Personenverkehr KOM, Taxi/Mietwagen	101
Güterkraftverkehr	81
Prüfungen Berufskraftfahrer nach Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrQG): beschleunigte Grundqualifikation, Umsteiger und Quereinsteiger	519
Prüfung Gefahrgutfahrer: Basis- u. Auffrischerkurse, Aufbaukurse	1 259
Prüfung Gefahrgutbeauftragte: Basis und Auffrischer	36

Darüber hinaus wird die IHK Neubrandenburg bei der Vergabe von Gemeinschafts- bzw. EU-Lizenzen und zu den beantragten Ausnahmegenehmigungen von den Bestimmungen des Sonntagsfahrverbotes sowie der Ferienreiseverordnung angehört.

Anhörungen

Güterkraftverkehr	116
Personenverkehr	143

Sieben Forderungen zur Verkehrspolitik

Die Landesverkehrskonferenz M-V 2021 fand wegen der Corona-Pandemie online statt. Während der Veranstaltung übergaben die IHKs in MV gemeinsam mit dem Landesverband des Verkehrsgewerbes MV e.V. sieben Forderungen an die Landesregierung für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Verkehrspolitik. Diese Forderungen zielen auf einen aktiven Klimaschutz durch technologischen Wandel im Verkehr sowie auf eine gut ausgebaute und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur.

1259

Prüfungen für
Gefahrgutfahrer



Erster Ansprechpartner, wenn's ums Gründen geht

Ein Markenzeichen der IHK-Arbeit ist die professionelle Beratung, wenn's ums Gründen, Unternehmensentwicklung bzw. Unternehmensnachfolge geht. Die Experten der Kammer boten:

- fachliche u. kaufmännische Beratungsgespräche zur Existenzgründung in den einzelnen Branchen
- Beratung und Begleitung bei Unternehmensnachfolgen
- Beratung von Gründern und Unternehmern zu Fördermitteln und Finanzierungen
- Beratungsgespräche zum Bildungsscheckverfahren und zur Unternehmensnachfolge
- fachliche Stellungnahmen zum Gründungszuschuss/Einstiegsgeld
- Gutachterliche Stellungnahmen gegenüber der Bürgschaftsbank MV, Mittelständische Beteiligungsgesellschaft MV, Landesförderinstitut MV, GSA, KfW
- Mitarbeit in der Steuerungsgruppe „Förderung der Qualifizierung von Existenzgründern durch Bildungsschecks“; Überarbeitung und Anpassung der Richtlinie an die aktuellen Gegebenheiten
- Begleitung von Unternehmen im Rahmen des BAFA-Förderprogrammes zur Förderung unternehmerischen Know-hows
- in den Jahren 2020 bis 2022 wurden 180 Bestätigungsschreiben ausgestellt, davon 165 für Jungunternehmen und 15 für Unternehmen in Schwierigkeiten
- Durchführung von Sprechtagen zur Unternehmensnachfolge in Neubrandenburg und in der Zweigstelle Greifswald



Sprechtage und Unternehmensbörsen

Insgesamt notierte die IHK 2020 bis 2022 709 Vorgänge zur Unternehmensnachfolgebörse next-change. In die Börse wurden in diesen Jahren 65 neue Inserate aufgenommen. Die Kammer leitete 602 Interessensbekundungen an die Inserenten weiter.

Regionale Kooperationsbörse

Für 2020/2022 zählte die IHK 72 Vorgänge in der Kooperationsbörse. In diesem Zeitraum waren 31 Inserate in der regionalen Kooperationsbörse der Kammer veröffentlicht.

Finanzierungssprechtage

Monatlich werden Existenzgründern und bestehenden Unternehmen Beratungstage mit den Partnern der Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern und dem Landesförderinstitut angeboten. Die Beratung richtet sich auch an technologieorientierte Gründer und Unternehmen. Als weiterer Partner konnte hierzu die Technologie-Beratungs-Institut GmbH gewonnen werden.

Unternehmensnachfolge

In den nächsten Jahren werden tausende Unternehmen in den Nachfolgeprozess einsteigen. Um die starke Nachfrage zu bedienen, wird neben den persönlichen Beratungen weiterhin der Sprechtag zu Unternehmensnachfolgen

als ein wichtiger Beratungsbaustein angeboten. Dieses Angebot richtet sich gleichermaßen an übergabefähige Unternehmen als auch an potenzielle Übernehmer. Neben den Präsenzberatungen bot die IHK wegen der Corona-Pandemie den Sprechtag gemeinsam mit der Nachfolgezentrale Mecklenburg-Vorpommern auch virtuell an.

Digitalisierung

Digitalisierung ist ein Schlüssel zum Erfolg. Aber gerade kleinen Unternehmen ohne eigene IT-Abteilung fehlt es häufig an Wissen, wie digitale Technologien im Unternehmen erfolgreich eingeführt oder verbessert werden können. Mit dem monatlich stattfindenden Digitalisierungssprechtage hilft die IHK Existenzgründern und Unternehmen, Möglichkeiten der Digitalisierung zu erkennen und deren Potenziale zu nutzen.

Technologietransfer

Bei den Sprechtagen der Technologie- und Innovationsberater (TIBs) können sich Unternehmer regelmäßig einmal im Monat in der IHK von den TIBs und der IHK zu Fragen des Technologietransfers beraten lassen.

Wie wird ein Patent angemeldet?

Wie können Logos, Marken oder Erfindungen geschützt werden? Gibt es diese innovative Idee möglicherweise bereits? Oder: Wer hilft dabei, ein Patent anzumelden und die Idee zu

vermarkten? Antworten auf solche und ähnliche Fragen bietet der Patentsprechtage, den die IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit dem Patentinformationszentrum Schwerin für Unternehmer und Gründer einmal pro Monat anbietet.

Wirtschaftsstammtisch #GemeinsamNetzwerken

Seit Januar 2018 findet regelmäßig am letzten Mittwoch im Monat in der IHK Neubrandenburg ein Stammtisch statt. Damit kommt die IHK dem Wunsch vieler Unternehmer nach, sich vermehrt untereinander zu vernetzen. Der Stammtisch ist branchenoffen und richtet sich gleichermaßen an Unternehmer, (angehende) Gründer sowie Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft. Pandemiebedingt konnte der Stammtisch nur noch in den Monaten Januar und Februar 2020 als Präsenzveranstaltung stattfinden. Im November 2020 wurde zum ersten Mal ein virtueller Austausch gestartet. Im Jahr 2022 fand der Stammtisch sechsmal statt.



Auditierung bestätigt hohe Qualität

Die IHK ist nach der international gültigen Norm DIN EN ISO 9001:2015 durch die CERTQUA - Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen in der Beruflichen Bildung mbH zertifiziert.

Im Jahr 2021 fanden das interne Audit als Onlineauditierung und das 2. Überwachungsaudit durch die CERTQUA statt. Es wurden keine Abweichungen festgestellt.

Das QM-System wurde 2022 durch die CERTQUA rezertifiziert. Das Zertifikat gilt bis zum 7. Juli 2025.

Gleichzeitig erfolgte die Auditierung der Sicherheitsrichtlinien zur Geheimhaltung von IHK-Prüfungsaufgaben in der Aus- und Weiterbildung sowie bei Sach- und Fachkundeprüfungen.



560

*Betriebsbesuche
in Vorpommern*

Im Einsatz für die vorpommersche Wirtschaft

Den engen Kontakt zu den Firmen in der vorpommerschen Region hielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zweigstelle Greifswald in den Jahren 2020 bis 2022 u.a. durch 560 Betriebsbesuche.

Darüber hinaus wird in einer Vielzahl von Gremien mitgearbeitet, um die Interessen der regionalen Wirtschaft einzubringen. So zum Beispiel im Arbeitskreis G „Vitale Innenstadt“ in der Hansestadt Greifswald. Die Mitarbeiter der Zweigstelle sind außerdem in der Lenkungsgruppe „Greifswalder Innenstadt“ tätig, um die Innenstadtkoordinatorin zu beraten. Weiterhin arbeitet die IHK als Mitglied im Arbeitskreis Oberzentrum, Region und Umland Greifswald mit. Hier werden vorrangig Themen zur Stadt- und Umlandentwicklung besprochen und initiiert. Konstruktive Mitarbeit erfolgt in sechs lokalen LEADER Arbeitsgruppen, in denen es in erster Linie um die Entwicklung ländlicher Räume mit Hilfe von EU-Fördermitteln geht.

In der Zweigstelle werden regelmäßig monatliche kostenfreie Finanzierungssprechtag zu den verschiedensten Förderprogrammen des Bundes und des Landes sowohl für Existenzgründer als auch bestehende Unternehmen angeboten.

Mit Beratungsleistungen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zweigstelle Projekte wie „StartUp Nordost“ oder „Morgenstund“ unterstützt. Das trifft auch auf die Initiative der Stadt Greifswald „Fairtrade Town Greifswald“ zu.

Starker Partner für die Außenwirtschaft der Region

Der Exportwirtschaft gab die IHK von Anfang 2020 bis Ende 2022 in 2682 Fällen bei inhaltlichen Fragen zur Abwicklung von Auslandsgeschäften Unterstützung. Hier ging es um Themen wie das Außenwirtschafts- und Zollrecht, um Informationen über Geschäftskontakte und internationale Märkte. In den Vordergrund rückten Fragen zum Thema Reiseeinschränkungen, Grenzschießungen und Quarantänebestimmungen in den EU-Staaten sowie in Drittländern wegen der Corona-Pandemie.



2 682

Fälle zur Abwicklung von
Auslandsgeschäften in den
Jahren 2020 – 2022
bearbeitet.

Bescheinigungen für die Außenwirtschaft

Die IHK stellte in den Jahren 2020 – 2022 7 396 Außenwirtschaftsbescheinigungen für insgesamt 110 Unternehmen aus.

Dienstleistungen	2020	2021	2022
Bescheinigungen gesamt	3 030	2 595	1 772
UN Gesamt-Besch.	40	35	36
Elektronische UZs	2 078	1 901	1 074
EUZ / Unternehmen	18	19	14
andere Bescheinigungen	949	684	695
Carnets A.T.A.	3	9	3
Digitale Signaturanträge	10	8	5
AuWi Beratungen	1 219	919	544
EUZ / Stufe 2+	2 078	1 901	1 074
UN / Stufe 2+	18	19	14



Eine kubanische Delegation um Vize-Landwirtschaftsminister Ydael Jesús Pérez Brito (2.v.l.) wird in der IHK von Hauptgeschäftsführer Torsten Haasch begrüßt.

Ländersprechtag „Kuba“

Zu Beginn des Jahres 2020 kam es zu einem Unternehmensgespräch mit dem kubanischen Vizeminister für Landwirtschaft Ydael Jesús.

Der Vizeminister stellte vor mehr als 20 Gästen die Vorhaben zur Neuausrichtung der kubanischen Landwirtschaft und die entsprechenden Investitionsmöglichkeiten in geplante Großprojekte vor.

Im Januar 2022 erfolgte unter Federführung der IHK die digitale Vorstellung des Deutsch-Chinesischen Ökoparks in Qingdao, China.





HAUS DER WIRTSCHAFT
DOM GOSPODARKI

20 JAHRE | LAT
2000 – 2020



Das Land Mecklenburg-Vorpommern unterstützte im Jahr 2021 erneut die Arbeit des Hauses der Wirtschaft. Staatssekretär Patrick Dahlemann (l.) überbrachte den Zuwendungsbescheid, den IHK-Präsident Dr. Wolfgang Blank (2.v.r.) in Empfang nahm.

Zwei Jahrzehnte Pionierarbeit für die deutsch-polnische Zusammenarbeit

Das Haus der Wirtschaft (HdW) feierte 2020 das 20. Jubiläum seines Bestehens und blickte auf zwei Jahrzehnte erfolgreicher Tätigkeit für die deutsch-polnische wirtschaftliche Zusammenarbeit zurück. Das bisher Erreichte wurde in einer Broschüre „20 Jahre Haus der Wirtschaft“ zusammengefasst. 2020 bis 2022 kamen zu den primären Aufgaben auch neue hinzu:

- Das Haus der Wirtschaft erwies sich als verlässlicher Partner bei der Beantwortung neuer Fragen, mit denen deutsche und polnische Unternehmer sowie Berufspendler bei grenzüberschreitender Tätigkeit in der Pandemiezeit konfrontiert wurden. So ging es zum Beispiel u. a. um diese Themen:
 - Einschränkungen und Ausnahmen im Grenzverkehr
 - Unterstützung für polnische Berufspendler
 - Regelungen zur Quarantänepflicht
- Das HdW-Leistungsspektrum erhielt eine Ergänzung um regelmäßige Sprechtage zu Branchen- bzw. Gründungs- oder Nachbarmarktthemen.

Das „Haus der Wirtschaft“ mit historischer Tragweite „Dom Gospodarki“ wpisuje się w historię regionu

Ein Bild mit großer Symbolkraft lautet: Torpede! (H. Vizepräsident der Wirtschaftskammer Nord in Siedon Dr. Wolfgang Blank (l.) Präsident der IHK Mecklenburg-Vorpommern für das deutsche Mecklenburg-Vorpommern und Torsten Haack, IHK-Hauptgeschäftsführer, neben für die Ergänzungen des Projektes „Haus der Wirtschaft“ – die wirtschaftliche Zusammenarbeit durch Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern und die Wirtschaftskammer durch Landesregierung Polen. Das Projekt ist im Jahr 2020 etwa für Mecklenburg-Vorpommern und die Wirtschaftskammer Nord Brandenburg-Brandenburg genehmigt worden. Das Vorhaben des „Haus der Wirtschaft“ wird seit Juli 2020 mit einer von 4000 Tagen immer wieder neu – nicht zuletzt auch in den ungeliebten periodischen Kontakten zwischen Deutschen und Polen, deren Verständnis und Respekt im Herzen Europas. Einmal durch diese Projekte gefördert wird im Jahr 2020 erhielt das Projekt die höchste Auszeichnung der Wirtschaftskammer – den Orden „Złoty Gwiazdka“.

Złoty Gwiazdka wyróżnia wybitne osoby (w tym) i organizacje, które przyczyniły się do rozwoju i dobrobytu regionu. W tym celu przyznawane jest im wyróżnienie, które jest jednym z najwyższych wyróżnień w tym regionie. W tym celu przyznawane jest im wyróżnienie, które jest jednym z najwyższych wyróżnień w tym regionie. W tym celu przyznawane jest im wyróżnienie, które jest jednym z najwyższych wyróżnień w tym regionie.

Das „Haus der Wirtschaft“ gibt Hilfe in 31 000 Einzelfällen – darunter sind: „Dom Gospodarki“ udzielił wsparcia w 31 000 zapytań, w tym:

8300
Beratungsgespräche
razemie doradczych

6000
Kochbucher
opracowali piśmiennych
zapytań

17 000
Firmen in der Online-Kooperations-
börse vermittelt
przechadzanych adresów firm w
ramach warsztatów gedy
kooperacyjnej

162
Treffen des Wirtschaftskreis
Metropolregion Szczecin mit
12 000 Teilnehmern
spotkania Kręgu Gospodarczego
Szczecińskiego Obszaru
Metropolitalnego z 12 000
uczestników

Aus der Vermittlung von Firmenadressen sind feste deutsch-polnische Kooperationsbeziehungen entstanden:

- Gründung eines China-Desk (Überholungsstelle in Siedon) durch Mecklenburg-Vorpommern und die Wirtschaftskammer für Großhandels- und Einzelhandel
- Realisierung des Unternehmens des PPE im gemeinsamen Jubiläumstrinken für Bauwerke, Profifirma, Metallindustrie, Zurs und Service
- Realisierung des Unternehmens des PPE im gemeinsamen Jubiläumstrinken für Bauwerke, Profifirma, Metallindustrie, Zurs und Service
- Gründung eines Produktschwerpunktes (Sonderantrag, Bauwerk)
- Gründung eines Produktschwerpunktes für Adaption und Altschulungsförderung durch die Wirtschaftskammer in wirtschaftlichen Bereichen
- Gründung eines Produktschwerpunktes für Adaption und Altschulungsförderung durch die Wirtschaftskammer in wirtschaftlichen Bereichen

Przebieganie kontaktów do firm zaoferowały niejednokrotnie długoterminowe i ścisłe współpracę polsko-niemiecką:

- Otwarcie oddziału / centrum obsługi produktów dla gastronomii w Szczecinie przez niemiecką firmę z Mecklenburg
- Realizacja zrealizowania z niemieckimi firmami: Przekazanie z polniskimi przedsiębiorcami, specjalnymi usługami
- Realizacja zrealizowania z niemieckimi firmami: Przekazanie z polniskimi przedsiębiorcami, specjalnymi usługami
- Realizacja zrealizowania z niemieckimi firmami: Przekazanie z polniskimi przedsiębiorcami, specjalnymi usługami
- Realizacja zrealizowania z niemieckimi firmami: Przekazanie z polniskimi przedsiębiorcami, specjalnymi usługami
- Otwarcie oddziału / centrum obsługi produktów dla gastronomii w Szczecinie przez niemiecką firmę z Mecklenburg

Partner des Projektes | Partnerzy Projektu

Das IHK Mecklenburg-Vorpommern ist ein Mitglied der Wirtschaftskammer Nord und arbeitet mit dem Partner zusammen. Das IHK Mecklenburg-Vorpommern ist ein Mitglied der Wirtschaftskammer Nord und arbeitet mit dem Partner zusammen. Das IHK Mecklenburg-Vorpommern ist ein Mitglied der Wirtschaftskammer Nord und arbeitet mit dem Partner zusammen.

JAHRESBERICHT 2020/2021/2022 DER IHK NEUBRANDENBURG 44

663

individuelle Beratungen zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit

1485

vermittelte Adressen zeugen von großem Interesse an deutsch-polnischen Kooperationen.

Individuelle Beratung und Betreuung

Insgesamt erfolgten 663 Beratungen in den Jahren 2020 bis 2022.

Ein Teil der Unternehmensanfragen wurde ganzjährig bearbeitet, so u. a.:

- Anfragen zur Sofortintervention bzw. Klärung formeller Angelegenheiten bei Behörden oder Geschäftspartnern
- Beratung zu Schlüsselbranchen und Chancen beim Markteintritt im Nachbarland
- Nachhaltige Betreuung von langfristig bestehenden Kooperationsbeziehungen
- zu Fragen der Entsendung deutscher Arbeitskräfte nach Polen sowie Entsendung von ukrainischen Arbeitskräften im Rahmen von Werkverträgen mit polnischen Firmen nach Deutschland
- Anfragen zur Unternehmensnachfolge in Deutschland
- regelmäßig stattfindende Branchensprechtage zu Gewerbestandorten, Gründungs- und Marktfragen

Kooperationsbörse

Die Angebote in der deutsch-polnischen Kooperationsbörse erfreuten sich großer Nachfrage. Insgesamt konnten in den Jahren 2020 bis 2022 1485 Adressen vermittelt werden. In verschiedenen Branchen erfolgte eine Nachbetreuung von Kooperationsbeziehungen. So zum Beispiel:

- Zusammenarbeit von Architektenbüros aus Polen und Deutschland
- Personalvermittlung nach Deutschland
- Auftragsvergabe im Bereich Textilproduktion in Polen
- Kooperationsaufnahme zwischen Firmen aus Szczecin und Mecklenburg-Vorpommern im Bereich Feuerlöscherservice
- Zusammenarbeit zwischen Handelsunternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern und einem westpommerschen Pflastersteinhersteller
- Kooperationsaufnahme zwischen deutschem Ingenieurbüro und Stettiner Bauunternehmen
- Kooperation zwischen Usedomer Unternehmen und polnischem Holzhüttenproduzenten



Wirtschaftskreis Metropolregion Stettin

Der Wirtschaftskreis Metropolregion Stettin befasste sich in seinen Zusammenkünften in den Jahren 2020 bis 2022 u.a. mit diesen Themen:

- Gewerbegebiete beiderseits der deutsch-polnischen Grenze
- Modell eines grenzübergreifenden Monitorings – innovative Maßnahmen der Datenerhebung in der Metropolregion Stettin
- 1. virtueller Wirtschaftskreis: „Neue Situation, neue Chancen – Was können wir aus der Corona-Krise für die deutsch-polnische Zusammenarbeit lernen?“
- Gewerbeentwicklung in den Städten und Gemeinden der Metropolregion Anklam und Stepnica
- Entwicklung der Metropolregion zum grenzüberschreitenden Logistikzentrum
- Virtuelle Reise in die Partnerstädte Dargun und Karlino
- Neueste Entwicklungen in Pasewalk
- Herausforderungen und Potenziale des Tourismus im deutsch-polnischen Norden
- Kooperationsprogramm Interreg VI A Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polen
- Bioökonomie-Vorhaben beiderseits der Grenze
- Interreg-Projekt MoRE-Modellregion der erneuerbaren Energien der Insel Usedom und Wollin



Der Bürgermeister von Police, Wladyslaw Diakun (M.), Anklams Bürgermeister Michael Galander (r.) sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Torsten Haasch diskutierten mit den Gästen des Wirtschaftskreises Metropolregion Stettin, wie gemeinsam Wege aus der Corona-Krise gegangen werden können.

Aus- und Weiterbildung

Gegen den Bundestrend mehr Ausbildungsverhältnisse

Zum Ende des Jahres 2020 konnten insgesamt 1.333 Ausbildungsverhältnisse neu eingetragen werden, am Ende des Jahres 2021 waren es sogar 1398. Das entspricht einem Plus von 5,8 Prozent gegenüber dem Vor-Corona-Jahr 2019. Am Ende des Jahres 2022 waren es 1416 Ausbildungsverhältnisse, die neu eingetragen wurden.

Mehr Gymnasiasten für Berufsausbildung gewonnen

Die IHK Neubrandenburg war auch im Jahr 2022 in die Entwicklung der Fachkräftestrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern eng eingebunden. Zudem war die IHK in die ersten Beratungen zur Etablierung einer Tourismusakademie MV involviert.

Die Eintragung neuer Ausbildungsverhältnisse ist zum Ende 2022 auf dem Niveau der Vorjahre stabil geblieben, wobei der Anteil der Abiturienten an den neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnissen um 1,3 Prozent

Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse 2008 – 2022



geringfügig gesteigert werden konnte. Der Bedarf der Unternehmen nach geeigneten Auszubildenden ist unvermindert hoch, um ihr bereits bestehendes oder sich abzeichnendes Fachkräfteproblem durch selbst ausgebildete, beruflich qualifizierte zu lösen. So blieb auch 2022 fast jeder 2. angebotene Ausbildungsplatz unbesetzt. Im Land MV setzte sich die IHK Neubrandenburg im

Rahmen von Stellungnahmen und in der Gremienarbeit für die Stärkung der beruflichen Schulen in der Region ein. Schwerpunkte bildeten dabei die Lehrerausbildung und die Standortentwicklung von Berufsschulen.





162

*Prüfungsausschüsse sicherten
die valide und rechtssichere
Abnahme ab.*

Im Fokus der Arbeit blieb, das Potenzial der Schüler an den Gymnasien für die berufliche Bildung zu erschließen. Zentrales Thema der hoheitlichen Aufgaben der Ausbildungsberatung bleibt die Erhöhung der Ausbildungsqualität, untersetzt mit verschiedenen Instrumenten, wie Schulungsangeboten für Ausbilder, aber vorrangig durch Betriebsbesuche vor Ort.

Zentrale Aufgabe im Bereich der Prüfungen Ausbildung, Fortbildung, Sach- und Fachkunde blieb die Herausforderung, valide, rechtssichere Prüfungen zu organisieren und durchzuführen. Dazu war die Arbeitsfähigkeit von 162 Prüfungsausschüssen zu gewährleisten.

Durch die drei Ausbildungsberater/-innen wurden in den Jahren 2020 bis 2022 1179 Betriebsbesuche realisiert. Die Beratungstätigkeit fand zu den Schwerpunkten: Feststellung der Eignung von Ausbildungsbetrieben nach Art und Einrichtung der Ausbildungsstätten, Beratungen zu novellierten Ausbildungsinhalten, Feststellung der fachlichen und persönlichen Eignung von Ausbildenden und Ausbildern sowie Schlichtungen und in zunehmender Anzahl auch zu weiteren Möglichkeiten des Azubimarketings entsprechend dem gesetzlichen Auftrag statt. Den in den Corona-Jahren 2020 und 2021 oft nicht möglichen direkten Zugang in die Betriebe kompensierten die Berater/-innen mit umfangreichen Online-Angeboten, so dass allen Informations- und Beratungswünschen entsprochen werden konnte.

Unterstützungsangebote für leistungsschwächere Ausbildungsplatzbewerber/-innen sowie die Eingliederung von Geflüchteten und Migranten in Einstiegsqualifizierung und Berufsausbildung waren weitere Schwerpunkte in der Zusammenarbeit mit den Unternehmen.

Neuer Schwerpunkt in der Beratung der Unternehmen und Auszubildenden: Die Durchführung der Berufsausbildung unter Pandemiebedingungen – Fördermöglichkeiten, Änderungen der Ausbildungsabläufe und Einstieg in das digitale Beratungsgeschäft waren dabei wesentliche Beratungspunkte.





Die Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen ließ auch während der Corona-Pandemie nicht nach.



Novelle des Berufsbildungsgesetzes

Die Umsetzung der Novelle des Berufsbildungsgesetzes ab 1. Januar 2020 machte eine schnelle Beratung und Information aller Ausbildungsbetriebe mit den neuen, rechtsrelevanten Informationen erforderlich. Im Kern wurden folgende Informationen vermittelt:

- Einführung von drei beruflichen Fortbildungsstufen: Geprüfte/-r Berufsspezialist/-in, Bachelor Professional, Master Professional
- Mindestausbildungsvergütung
- Teilzeitberufsausbildung
- Freistellung von Auszubildenden

Ausbildungsförderungen in der Corona-Situation

Die Jahre 2020 und 2021 waren von Kontaktbeschränkungen und über mehrere Monate hinweg angeordnete Schließungen von Betrieben verschiedener Branchen (u.a. Hotellerie und Gastronomie, Veranstaltungswirtschaft, weite Teile des Einzelhandels) geprägt. Um die Auswirkungen auf betroffene Ausbildungsverhältnisse besser beurteilen und Betriebe bei der Fortführung ihrer Ausbildungstätigkeit weiter unterstützen zu können, wurde ein wöchentliches virtuelles Austauschformat durch die IHK initiiert. Themen waren u.a. Unterstützungsmöglichkeiten für Ausbildende, Ausbilder/-innen und Auszubildende, Fördermöglichkeiten, Unterstützung bei der Kompensation von Berufsschulunterricht, Prüfungsvorbereitungsmöglichkeiten und weitere Aspekte. Das Format wurde jeweils donnerstags an zehn Veranstaltungsterminen und insgesamt von 297 regelmäßig und unregelmäßig Teilnehmenden genutzt. Aufgrund der guten Annahme wurde das Format ab Dezember 2021 wieder aufgenommen und thematisch unter dem Titel „IHK-Webinare zur Fachkräftegewinnung, -sicherung und -entwicklung“ fortgeführt.

Zur Unterstützung des gesetzlichen Auftrages der IHK als zuständige Stelle nach dem BBiG sowie der zuvor geschilderten Bedarfe der ausbildenden Betriebe flankierten folgende Veranstaltungen in der nebenstehenden Tabelle die Aktivitäten der Ausbildungsberater/-innen.



297

Teilnehmende nutzten
2020/2021 die
digitalen Webinare
der IHK.



Veranstaltung	Anzahl	Erreichte Unternehmensvertreter/-innen
Ausbilderschulungen	4	150
Ausbilder-Arbeitskreise	2	32
Partnerschaft Schule: Betrieb Insel Usedom/Wolgast	3	60
Arbeitstreffen der Bildungsdienstleister	1	29



Azubiticket braucht Nachbesserungen

Auf die ursprüngliche Forderung der IHK Neubrandenburg nach der vollständigen Erstattung der Fahrkosten zur Berufsschule hin, wurde nunmehr durch die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern mit einem 365-Euro-Ticket für Auszubildende und Berufsschüler reagiert. Da dieses Ticket nur eingesetzt werden kann, wenn der ÖPNV nutzbar ist, kommt es insbesondere für Azubis aus den ländlichen Regionen nicht in Frage. Die IHK wird auf Nachbesserungen drängen.

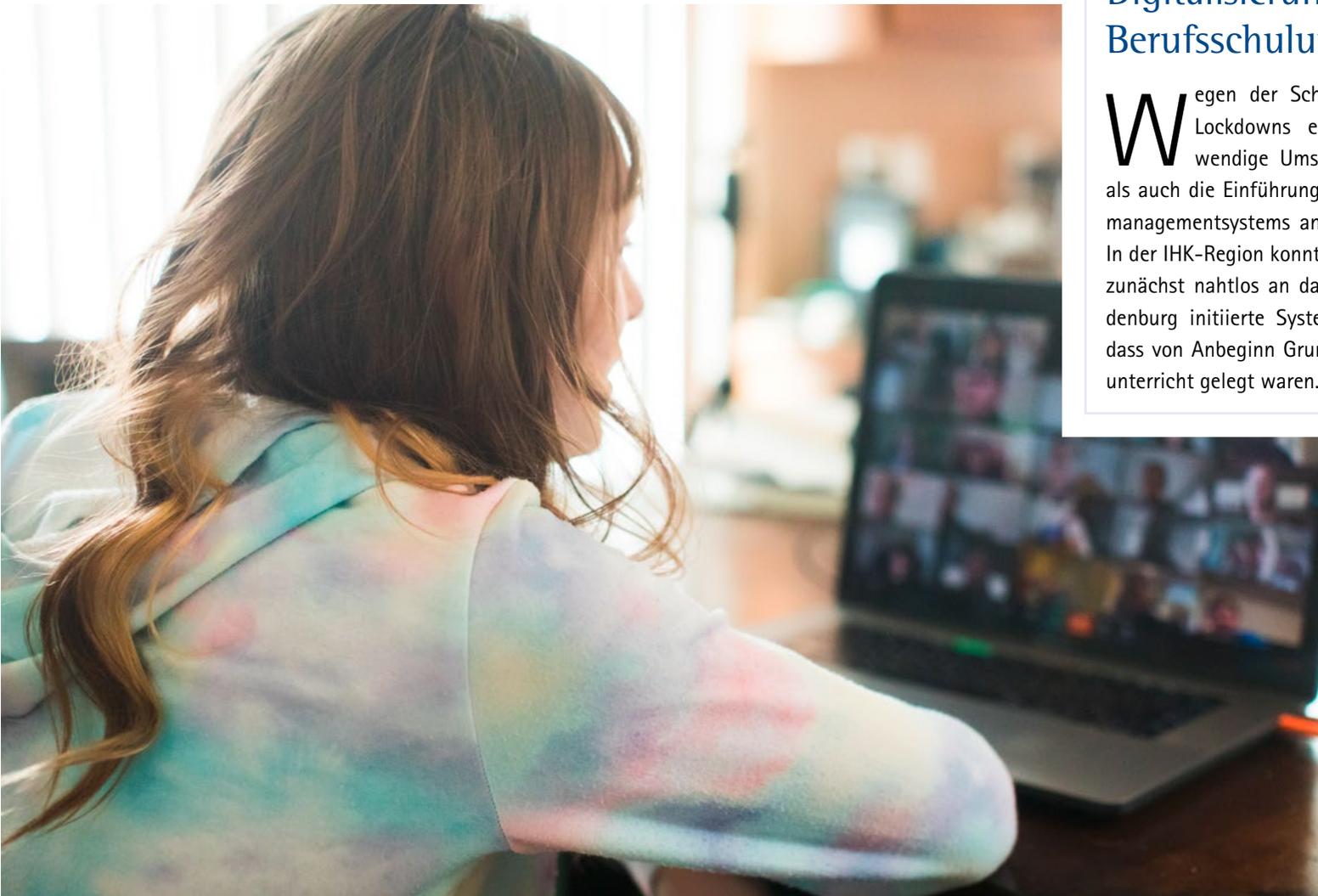


IHK drängt auf Nachbesserung beim Azubi-Ticket für Auszubildende im ländlichen Raum.



Digitalisierung des Berufsschulunterrichtes

Wegen der Schulschließungen durch die Lockdowns erfolgte sowohl der notwendige Umstieg auf Distanzunterricht als auch die Einführung eines digitalisierten Lernmanagementsystems an den Beruflichen Schulen. In der IHK-Region konnten die Berufsschulen dabei zunächst nahtlos an das durch die IHK Neubrandenburg initiierte System „Haleo“ anknüpfen, so dass von Anbeginn Grundlagen für einen Distanzunterricht gelegt waren.



Mit einer neuen Initiative unterstützt die IHK Eltern als Ratgeber bei der Berufsorientierung.

BOB gegründet

Eltern sind die wichtigsten Berater von Jugendlichen, wenn es um die Berufswahl geht. Dies zeigen die seit Jahren erfolgten Azubi-Umfragen. Aus diesem Grund riefen die Industrie- und Handelskammern Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern, Rostock und Schwerin, der Landeselternrat und der Landesschülerrat Mecklenburg-Vorpommern im November 2021 den „BerufsOrientierungsBeirat“, kurz BOB, ins Leben. Der neue Beirat soll für eine noch breitere gesellschaftliche Akzeptanz des beruflichen Bildungssystems in einer sich immer schneller wandelnden Arbeitswelt werben.



IHK bietet BO-Traumstunde an

Um Berufsorientierungslehrer an allgemeinbildenden Schulen in der IHK-Region mit handlungsorientierten Werkzeugen bei der Berufsorientierung zu unterstützen, veranstaltete die IHK 2021 die neu konzipierte Lehrerweiterbildung „Die BO-Traumstunde“. Dabei erhielten Lehrer in den beiden Veranstaltungen wertvolle Informationen zu Berufsorientierungsangeboten der IHK, mit denen sie zukünftig ihren Berufsorientierungsunterricht bereichern können.

Themen des Berufsbildungsausschusses

Der Berufsbildungsausschuss der IHK wurde in allen wesentlichen Belangen der beruflichen Bildung angehört und informiert, um Einfluss auf die weitere Verbesserung der Qualität der beruflichen Bildung nehmen zu können.

Die Mitglieder befassten sich im Jahr 2022 mit diesen Themen:

- Unterbringung von Berufsschülern am Berufsschulstandort, Problematik und Diskussion mit den Schulträgern
- Sachstand Umsetzung Onlinezugangsgesetz OZG (Bildungsleistungen)
- Beschluss zur „Außerkräftsetzung der Regelung für die Berufsausbildung behinderter Jugendlicher zum/ zur Fahrzeugpfleger/-in“
- Beschluss „Außerkräftsetzung der Regelung für die Berufsausbildung behinderter Jugendlicher zum/zur Baugruppenmechaniker/-in“
- Vortrag und Diskussion Lehrernachwuchs: „Woher nehmen, wenn nicht stehlen?“, (Prof. Dr. Silke Lange)
- Bildungspolitische Schlaglichter aus der Bundespolitik (Markus Kiss, DIHK Berlin)
- Beschlussfassung zur Regelung für die Berufsausbildung zum/zur Fachpraktiker/-in Industrieelektrik
- Beschlussfassung Änderung der Prüfungsordnung für Ausbildungs- und Umschulungsprüfungen
- Beschluss Änderung der Prüfungsordnung für Fortbildungsprüfungen

TOP 10 der betrieblichen Ausbildungsverhältnisse

(1. - 4. Ausbildungsjahr) im Jahr 2022

Stand: 31. Dezember 2022

TOP	Beruf	Anzahl
1.	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	254
2.	Verkäufer/in	241
3.	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	170
4.	Hotelfachmann/Hotelfachfrau	164
5.	Koch/Köchin	125
6.	Elektroniker/in für Betriebstechnik	113
7.	Bankkaufmann/-kauffrau	104
8.	Fachkraft für Lagerlogistik	100
9.	Konstruktionsmechaniker/in	81
10.	Industriekaufmann/-kauffrau	77

*Besonders begehrt – die Ausbildung zur/zum
Kauffrau/-mann im Einzelhandel.*



TOP-Ausbildungsbetrieb 2022

Die Ausbildungsmarktsituation hat sich in der Kammerregion gegenüber den letzten Jahren nicht verändert. Für jeden registrierten Ausbildungsplatzbewerber stehen laut Untersuchungen der regionalen Agenturen für Arbeit 1,8 betriebliche Ausbildungsplatzangebote zur Verfügung.

Um den Suchenden die Wahl zu erleichtern, gibt es das Qualitätssiegel „IHK TOP-Ausbildungsbetrieb“. Dieses Siegel hat sich als Marke etabliert und wurde 2022 bereits zum 11. Mal verliehen. Besonders diese Unternehmen stehen für eine „Spitzen-Ausbildungsqualität“ in der Wirtschaftsregion mit attraktiven Ausbildungsberufen.



52

Unternehmen sind im Jahr 2022
TOP-Ausbildungsbetrieb
geworden.

Die TOP-Ausbildungsbetriebe 2022 sind:

Im Juni zeichnete die IHK Neubrandenburg 52 Ausbildungsbetriebe als „TOP-Ausbildungsbetrieb 2022“ aus.

- Elektro-Anlagenbau GmbH Neustrelitz
- STRABAG AG - Bereich M-V, Gruppe Neubrandenburg/Greifswald
- NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG, c/o NORMA Logistikzentrum Ostsee GmbH & Co. KG, Ausbildungsfilialen der IHK-Region Neubrandenburg
- Mercure Hotel Greifswald T & P Hotel GmbH & Co. KG
- Nordkurier Mediengruppe GmbH & Co. KG, Neubrandenburg
- Meeressterne GmbH, Seebad Koserow
- Das Ahlbeck Hotel & SPA, Buss & Bohlen OHG, Seebad Ahlbeck
- Hotel am Fleesensee GmbH & Co. KG, TUI BLUE Hotel Fleesensee Untergöhrn
- GIMPEX Neubrandenburg Handels- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
- EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH, Rubenow
- Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
- Upstalsboom Hotel Ostseestrand, Eigentum + Freizeit Heringsdorf GmbH & Co. KG, Seebad Heringsdorf
- Usedom Tourismus GmbH, Seebad Koserow
- Travel Charme Bansin GmbH, Strandhotel Bansin
- Mecklenburger Backstuben GmbH, Waren
- Webasto Thermo & Comfort SE, Werk Neubrandenburg
- Steigenberger Grandhotel & Spa, Resort-Hotel Kaiserbad GmbH & Co. KG, Seebad Heringsdorf
- Service Center Nord GmbH, Neubrandenburg
- Volkssolidarität Nordost e. V., Anklam
- Sparkasse Vorpommern, Greifswald
- Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG, (Ausbildungsfilialen der IHK-Region Neubrandenburg)
- Strandhotel Ostseeblick GmbH & Co. KG, Ostseebad Heringsdorf
- Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Torgelow
- Cargill Deutschland GmbH, Malchin
- SPITZKE FAHRWEGSYSTEME GmbH, Möllenhagen
- WEBER Maschinenbau GmbH, Neubrandenburg
- Cosun Beet Company GmbH & Co. KG, Anklam
- KUHNLE-TOURS GmbH, Rechlin
- Peene-Werft GmbH & Co. KG, Wolgast
- Usedom Palace, PRIEDOM Grundbesitz GmbH, Seebad Zinnowitz
- Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Greifswald
- Sparkasse Uecker – Randow, Pasewalk
- Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG, Waren
- Netto ApS & Co. KG, Stavenhagen
- HanseYachts AG Greifswald
- Debeka Krankenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Ausbildungsstandorte der IHK-Region Neubrandenburg
- Rixona GmbH, Stavenhagen
- optimal media GmbH
- CHEFS CULINAR Nord-Ost GmbH & Co. KG, Neubrandenburg
- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
- Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald eG
- Eigenbetrieb Kaiserbäder Insel Usedom, Seebad Bansin
- Stadtwerke Greifswald GmbH
- Sparkasse Neubrandenburg – Demmin, Neubrandenburg
- Kleines Meer UG & Co. KG, Waren
- Volksbank Vorpommern eG, Greifswald
- Deutsche Post AG, Niederlassung Betrieb Rostock, Ausbildungsstandort Neubrandenburg
- Müritz-Sparkasse, Waren
- Tourismus- und Dienstleistungsgesellschaft Rechlin mbH
- Fleesensee Schlosshotel GmbH, Göhren-Lebbin
- Travel Charme Heringsdorf GmbH, Strandidyll Heringsdorf
- Spedition Gertner, Altentreptow

Liste der Preisträger 2020 →

Liste der Preisträger 2021 →



IHK-Lehrstellenbörse

Die IHK Lehrstellenbörse 2022 war nach zwei Jahren Pause wieder die regionale Ausbildungsmesse mit der höchsten Dichte an Ausbildungsbetrieben in der Wirtschaftsregion und konnte wieder an das gewohnte hohe Niveau anknüpfen. Im Wettbewerb mit einer Vielzahl weiterer Ausbildungsmessen in der Region bewies die IHK-Messe mit der Vielfalt der Informationsangebote ihre Attraktivität für Schüler, Lehrer und Eltern. Die Bedeutsamkeit der Veranstaltung kann aus den folgenden Indikatoren abgeleitet werden:

- Besucher: rund 1.000
- Aussteller: 68
- Ausbildungsplatz- und Duale Studienangebote, Höhere Berufsbildung: 232 Angebote



IHK
Lehrstellenbörse
2022

SAMSTAG
10.09.
10 – 15 Uhr
Neubrandenburg
HKB · Marktplatz

- 600 Ausbildungsstellen
- 80 Ausbildungsberufe
- Bachelor & Master Professional
- Duale Studienangebote
- 70 Unternehmen

Folge uns auf:
f i t

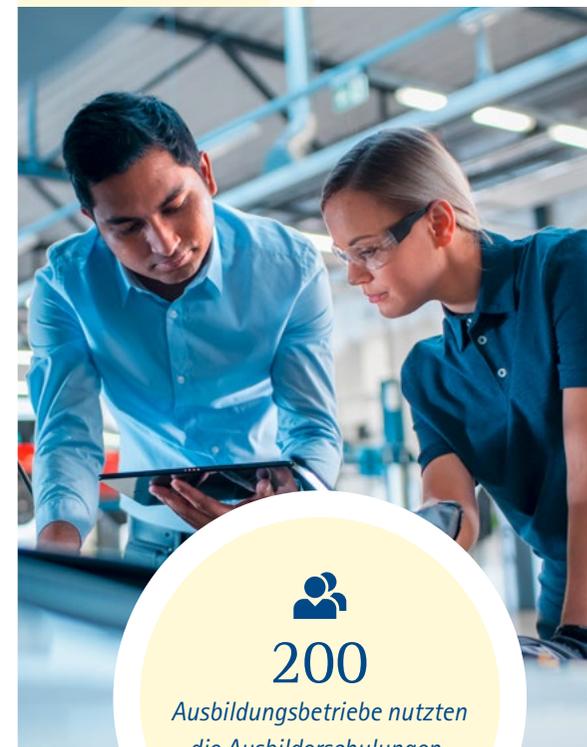
Ausbilderschulungen, Ausbilder-Arbeitskreise, Partnerschaft Schule:Betrieb Insel Usedom/Wolgast

Sieben Ausbilderschulungen zum Thema „Berufsbildungsmodernisierungsgesetz“ fanden statt – zwei in Neubrandenburg, zwei in Greifswald, weitere in Torgelow, Waren und Zinnowitz. Mehr als 200 Ausbildungsbetriebe konnten in diesen Veranstaltungen erreicht werden.

Weiterhin fanden Ausbilderarbeitskreise/-workshops für Floristen, Einzelhändler, Großhändler und Banken statt.

Die Ausbilderschulung Rechte und Pflichten im Ausbildungsalltag fand im Jahr 2020 auf der Insel Usedom statt und hatte eine große Resonanz.

Zwei Veranstaltungen gab es im Rahmen der Partnerschaft Schule:Betrieb Insel Usedom/Wolgast. Diese IHK-Initiative zur gezielten Stärkung der Berufsorientierung und Vernetzung der Berufsorientierungs-Partner in der Region Ostvorpommern konnte weitere Partner und Unternehmen hinzugewinnen, so zum Beispiel den Unternehmerverband Vorpommern e. V., den Kreiselterrat Landkreis Vorpommern-Greifswald und das international tätige Unternehmen GERSO International Contracting GmbH.



200

*Ausbildungsbetriebe nutzen
die Ausbilderschulungen.*



IHK-Ausbildungsbotschafter

Seit Ende 2017 bereichern IHK-Ausbildungsbotschafter die berufliche Orientierung an Schulen und Berufsorientierungsveranstaltungen im Kammerbezirk durch praxisnahe Einblicke in ihren Ausbildungsalltag. Es wirbt für die duale Berufsausbildung und ermöglicht jungen Menschen, sich frühzeitig ein Bild über die Perspektiven und Aufstiegschancen nach Abschluss einer solchen Ausbildung zu machen. Da immer wieder Auszubildende nach Abschluss ihrer Berufsausbildung aus dem Projekt ausscheiden, wurden auch in den Jahren 2020 und 2021 wieder neue IHK-Ausbildungsbotschafter für ihre Einsätze geschult. In beiden Jahren wurden 48 weitere IHK-Ausbildungsbotschafter von IHK-Mitarbeitern geschult und 38 Einsätze geplant. Durch das 2020 neu gefasste Landeskonzept für den Übergang Schule-Beruf, in welchem das Projekt der Ausbildungsbotschafter als Berufsorientierungsinstrument dank der IHK Neubrandenburg mit aufgenommen wurde, fanden vermehrt Einsätze an Gymnasien statt.



Berufsanschlussfähige Teilqualifikation

Die berufsanschlussfähige Teilqualifikation (TQ) hat sich in der IHK-Region verstetigt und ist zu einem Regelinstrument der Fachkräftesicherung geworden. So gab es im Jahr 2020 sieben mit 72 Teilnehmern in den Berufen Koch/Köchin, Hotelfachmann/-frau, Restaurantfachmann/-frau, Servicekraft für Schutz- und Sicherheit, Industrieelektriker/-in Fachrichtung Geräte und Systeme sowie Fachrichtung Betriebstechnik. Es konnten 206 IHK-Zertifikate für bestandene Teilqualifikationen überreicht werden.

Im Jahr 2021 gab es neun Maßnahmen mit insgesamt 82 Teilnehmer/-innen in Bauberufen, Fachkraft für Schutz- und Sicherheit, Hotelfachmann/-frau, Koch/Köchin und Restaurantfachmann/-frau.

Hervorzuheben ist, dass im Jahr 2020 bundesweit erstmals zehn Teilnehmer über die von der IHK Neubrandenburg in Kooperation mit dem DIHK und dem Bundesinstitut für Berufsbildung entwickelten (BiBB) TQ Industrieelektriker/-in ihren Berufsabschluss erreicht haben.

Im Jahr 2022 verzeichnete die IHK 27 Maßnahmen mit insgesamt 195 Teilnehmer/-innen. Es konnten 162 IHK-Zertifikate für bestandene Teilqualifikationen überreicht werden.

Mit der Erarbeitung von TQ-Bausteinen für die Teilqualifikation in den neuen gastgewerblichen Berufen Fachkraft für Gastronomie, Koch/Köchin, Hotelfachmann/-frau, Fachmann/Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie und Fachkraft Küche leistete die IHK Neubrandenburg Entwicklungsarbeit mit bundesweiter Strahlkraft.

Die IHK Neubrandenburg war an den DIHK-Gremien „TQ-Beirat“ und „TQ-Projektgruppe“ beteiligt.



349

Teilnehmer nutzten
TQ-Angebote in den Jahren
2020 bis 2022.

Weiterbildungsberatung

Der Nachfragetrend zu Angeboten der beruflichen Aus- und Weiterbildung hält an. Es konnten in den Jahren 2020/2021 monatlich rund 90 Beratungen in schriftlicher, elektronischer und telefonischer Form sowie in persönlichen Gesprächen je Mitarbeiter vorgenommen werden. Die Weiterbildungsberatungen erstreckten sich auf die Themen Höherqualifizierende Berufsbildung in den Fortbildungsstufen „Bachelor Professional“ und „Master Professional“, horizontale Weiterbildungen, Sach- und Fachkunde, Umschulungsmaßnahmen sowie Querschnittsthemen, wie z.B. Finanzierungsmöglichkeiten.



Stark nachgefragt – Beratungen zur Aus- und Weiterbildung

Zwischenprüfungen/ Abschlussprüfungen in der Erstausbildung

Insgesamt nahmen in den Jahren 2020 – 2022 4 774 Teilnehmer an Abschlussprüfungen und 4 113 an Zwischenprüfungen bzw. Teil I der Abschlussprüfung teil. Die Prüfungen wurden in 103 Ausbildungsberufen und -fachrichtungen abgenommen.

Trotz der anhaltenden Pandemiesituation konnten alle bundesweit einheitlichen Prüfungen dank eines hohen organisatorischen Aufwandes zu den geplanten Terminen durchgeführt werden.

Die Auswertung der Prüfungsergebnisse in den Abschlussprüfungen des Berichtszeitraums im Vergleich zum Vorjahr zeigt keine gravierenden Abweichungen.



8 887

Abschluss- und Zwischen-
prüfungen wurden durch die
IHK 2020 – 2022
abgenommen.



44

neue Prüferinnen und Prüfer
konnten im Jahr 2020
gewonnen werden.



Prüfer und Prüferschulungen

Die 557 berufenen Prüferinnen und Prüfer sorgten im Jahr 2022 in 162 Prüfungsausschüssen der beruflichen Erstausbildung und in der Fort- und Weiterbildung für die ordnungsgemäße Durchführung der Zwischen-, Abschluss- sowie Fort- und Sachkundeprüfungen.

Ein Hauptaugenmerk wurde auf die Gewinnung neuer Prüferinnen und Prüfer gelegt. Durch zahlreiche Betriebskontakte und individuelle Gespräche ist es gelungen, im Jahr 2020 44 neue Prüfer zu gewinnen.

Als Anerkennung für ihr langjähriges Engagement im Prüfungswesen haben sechs Prüferinnen und Prüfer an der Verleihung des 4. IHK-Bildungspreises am 10. Februar 2020 in Berlin teilgenommen.

Im Jahr 2022 konnten 330 Prüferinnen und Prüfer in insgesamt 45 Veranstaltungen für ihre Prüfertätigkeit geschult werden. Das ist eine Schulungsquote von 52 Prozent aller berufenen Prüfer.



Prüfungen der höherqualifizierenden Berufsbildung

Im Jahr 2020 konnten 311 Prüfungen der höherqualifizierenden Berufsbildung in 14 verschiedenen Abschlüssen abgelegt werden.

Erfreulich ist im Jahr 2020, dass drei Geprüfte Industriemeister- und vier Geprüfte Wirtschaftsfachwirte-Lehrgänge durch die Begabtenförderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wurden. Somit konnten regionale Bildungsdienstleister die Teilnehmer optimal auf die Prüfungen vorbereiten.

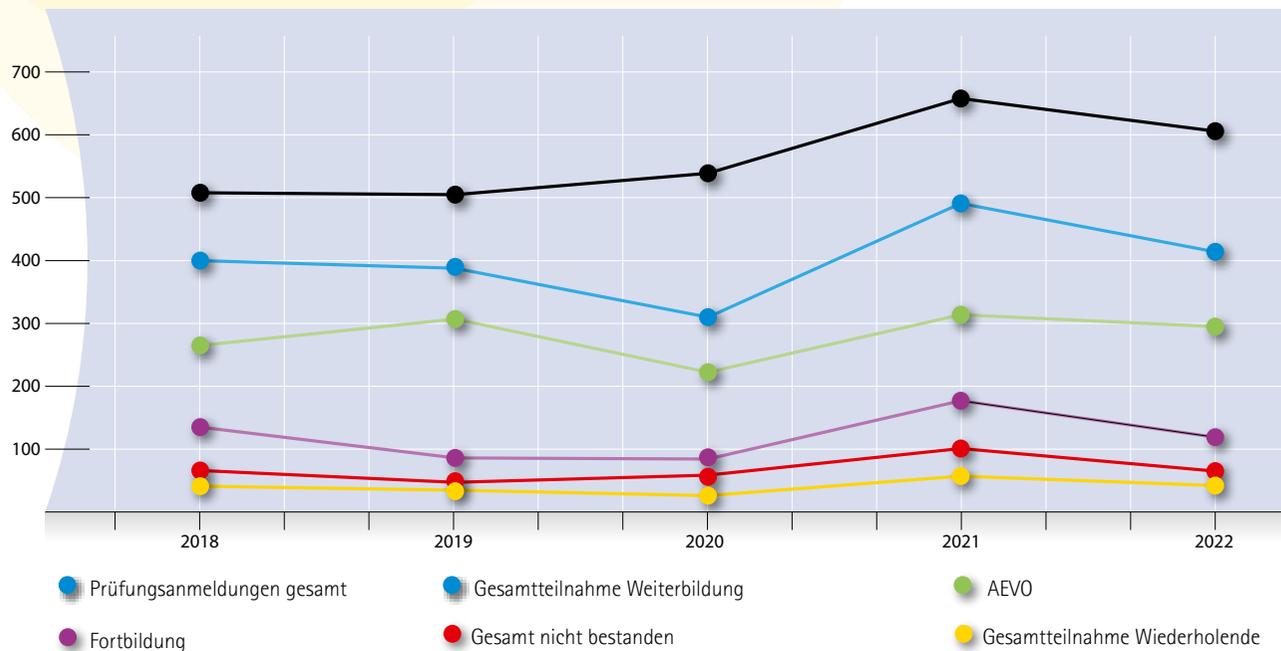
Im Jahr 2022 pegelten sich die Fortbildungsprüfungen auf das Niveau vor der Pandemie ein. Es absolvierten 414 Prüfungsteilnehmende (davon 44 Wiederholungsprüfungen) ihre Prüfung in 16 unterschiedlichen Abschlüssen der höherqualifizierenden Berufsbildung. Die AEVO-Prüfungen sind weiterhin die Prüfung mit der größten Nachfrage aus der Wirtschaft.



414

Prüfungen wurden 2022 abgenommen.

Absolventen der Höherqualifizierenden Berufsbildung 2018 – 2022



Sach- und Fachkundeprüfungen / Unterrichtungen

Die IHK Neubrandenburg bot 2022 folgende Sach- und Fachkundeprüfungen an, für die die IHKs zuständige Stelle sind:

- für die Finanzanlagenvermittlung „Geprüfte/r Finanzanlagenfachmann/-frau“
- Sachkundeprüfung Geprüfte/r Fachmann/-frau für Immobiliendarlehensvermittlung
- für den Nachweis für den Handel mit freiverkäuflichen Arzneimitteln
- Sachkundeprüfung für das Bewachungsgewerbe

Im Bereich Finanzanlagenvermittlung fanden in Neubrandenburg eine Prüfung mit fünf Teilnehmern und im Bereich Immobiliendarlehensvermittlung zwei Prüfungen mit fünf Prüfungsteilnehmern statt.

Für den Handel mit freiverkäuflichen Arzneimitteln fanden zwei Prüfungen mit 34 Teilnehmern statt.

Im Bereich Sachkundeprüfungen im Bewachungsgewerbe erfolgten elf Prüfungen mit 217 Teilnehmern.





111

*Teilnehmer nutzten die
Unterrichtung zum Betreiben
einer Schank- und Speisen-
wirtschaft.*

Unterrichtungen, Lehrgänge und Seminare

Zur Unterrichtung im Bewachungsgewerbe führte die IHK im Jahr 2022 zu den geplanten vier noch einen zusätzlichen Lehrgang wegen der hohen Nachfrage mit insgesamt 61 Teilnehmern durch.

Die Unterrichtung zum Betreiben einer Schank- und Speisewirtschaft wurde zwölfmal angeboten, 111 Teilnehmer nutzten die Unterrichtung.

Den Lehrgang „Ausbildung der Ausbilder“ bot die Kammer sechsmal für 84 Teilnehmer an.

Im Lehrgang Blended-Learning „Ausbildung der Ausbilder“ gab es drei Lehrgänge mit 45 Teilnehmern.

Die fünf Seminare „Existenzgründung/Unternehmensführung“ nutzten 43 Teilnehmer.

Neu fand im Jahr 2022 eine Unterrichtung für Aufsteller von Spielautomaten mit drei Teilnehmern statt.

Integrationsberatung

Über die Anerkennungsberatung hinaus wurden Unternehmen, Bildungsdienstleister, Betroffene oder Ehrenamtliche über die Beschäftigungsvoraussetzungen von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund sowie Fördermöglichkeiten während der Ausbildung informiert und beraten.

Die Integrationslotsin der IHK begleitete Ausbildungsinitiativen der Unternehmen, um ausländische Fachkräfte aus Nicht-EU-Ländern/sicheren Herkunftsländern (z. B. Georgien, Vietnam) in Praktikum, Ausbildung oder Beschäftigung zu bringen.



Behördenkontakte künftig online



Im Jahr 2020 stand der Umzug des Portals für den Einheitlichen Ansprechpartner (EA) auf das Mecklenburg-Vorpommern-Serviceportal im Fokus der Arbeit. Dazu erfolgten verschiedene Abstimmungen zwischen dem Wirtschaftsministerium, dem Energieministerium, dem Datenverarbeitungszentrum und den Wirtschaftskammern. Dabei übernahm die IHK Neubrandenburg als Koordinierungsstelle die Übermittlung der Statistiken der Wirtschaftskammern an das Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern.

Im Januar 2021 wurde die Statistik des Einheitlichen Ansprechpartnern erstmalig nach den neuen Vorgaben der EU eingereicht. Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) wurden die EA-Leistungen mit den sonstigen Verwaltungsleistungen abgeglichen.

Im November 2021 hat das Energieministerium dem Projektantrag der Arbeitsebene zugestimmt, die für den

EA entwickelten Basisdienste als Grundlage für die OZG-Umsetzung im MV-Serviceportal zu nutzen. Im Dezember 2021 begann die Migration des Einheitlichen Ansprechpartners auf das MV-Serviceportal.

Mit der Umsetzung wird den Unternehmen perspektivisch die Möglichkeit gegeben, notwendige Behördenkontakte online abzuwickeln und so Zeit und Aufwand zu sparen.

IHK wird Regionalpartner bei TISiM

Im April 2021 startete das bundesweite Projekt „Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand (TISiM)“. Die IHK Neubrandenburg ist Regionalpartner des Projektes, durch das die Sensibilisierung und Ertüchtigung von Klein- und Mittelständischen Unternehmen zum Thema erfolgt. Das Projekt wurde in mehreren Veranstaltungen (Branchentagen u. ä.) vorgestellt und ein Beratungstag mit anschließendem Stammtischgespräch angeboten.

Neben weiteren Veranstaltungen fand zu Beginn des Jahres eine Schulung Geldwäscheprävention statt. Im Mai 2021 konnten sich Unternehmer über erfolgreiches Forderungsmanagement und die Änderungen im Insolvenzrecht informieren. Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern stand den Unternehmerinnen und Unternehmern in einer hybriden Veranstaltung Rede und Antwort zu den Möglichkeiten einer sicheren Datenübermittlung in Drittstaaten mit besonderem Schwerpunkt auf der Übermittlung von Daten in die USA.




**Transferstelle
IT-Sicherheit im Mittelstand**
Einfach. Sicher. Machen.

Die IHK bietet ein Webinar zur sicheren Datenübertragung in die USA an.

IHK stärkt rechtssicheres Agieren

Erstmals bot die IHK im Jahr 2020 den monatlichen Sprechtag Recht auch in der Zweigstelle Greifswald an.

Außerdem nahm die Kammer eine Kurzfilmreihe zum Thema „Populäre Irrtümer im Arbeitsrecht“ in ihren YouTube-Kanal auf und stellte diese Filme den Mitgliedsunternehmen als Serviceangebot kostenfrei zur Verfügung.

Im September 2020 bot die IHK ein Webinar zur Privacy-Schild-Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs zur sicheren Datenübertragung in die USA an.

Am 20. Januar 2020 fand eine Schulung zum Thema Geldwäscheprävention statt. Im Zentrum standen die Anforderungen, die das Geldwäschegesetz an Händler und Dienstleister stellt. Zudem erhielten die Teilnehmer umfangreiche Information über die vom Bundesministerium der Finanzen veröffentlichte „Nationale Risikoanalyse zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung“

Intensivierung der Internet-Arbeit

Im Januar 2022 fand die jährliche Schulung zur Geldwäscheprävention statt. Weitere Themen in Veranstaltungen für die Mitgliedsunternehmen waren die digitale Steuerprüfung und das neu gefasste Nachweisgesetz sowie seine Auswirkungen für Arbeitgeber.

Zur Information der Unternehmen wurde die regelmäßige Internetberichterstattung zu aktuellen Themen intensiviert und ein „Rechts-Adventskalender“ erstmals aufgelegt.

Positionen der Wirtschaft gegenüber der Politik artikuliert

Im Jahr 2020 war die IHK Neubrandenburg geschäftsführend innerhalb der Landesarbeitsgemeinschaft der IHKs in Mecklenburg-Vorpommern. Die drei IHKs haben sich in den Jahren 2020/2021 u. a. zu den nachfolgenden Gesetzesentwürfen geäußert:

- Gutachterausschusskostenverordnung (GAKostVO M-V),
- die Umsetzung der Verhältnismäßigkeitsrichtlinie,
- zum Gesetz zur Stärkung der Integrität in der Wirtschaft (sog. Unternehmensstrafrecht) sowie
- zur Änderung der Landesbauordnung M-V (LBauO M-V)
- Schwerpunktthemen waren zudem die Übertragung der Aufsicht über Finanzanlagenvermittler auf die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), die Belegausgabepflicht für elektronische Registrierkassen sowie die Änderung des Bildungsfreistellungsgesetzes,
- Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften,
- Allgemeinverfügung zur Bewilligung der Sonn- und Feiertagsbeschäftigung aufgrund der Corona-Pandemie,
- Änderung des Infektionsschutzgesetzes, Änderung des Mehrarbeitsvergütungserlasses und zum Basisdatenregistergesetz für Unternehmen.

Im Bereich Gewerberecht hat die IHK Neubrandenburg federführend zum Gesetzesentwurf der Neufassung des Glücksspielstaatsvertragsausführungsgesetzes sowie zur Verbundspielhallenverordnung Stellung genommen.

Federführend als Onlinezugangsgesetz (OZG)-Verantwortliche der IHKs in M-V hat die Kammer zu einem Entwurf einer Landesverordnung über die Bereitstellung, Ausgestaltung und Nutzung von E-Government-Basisdiensten im Land M-V Position bezogen.

Weitere Stellungnahmen wurden zu Themen wie der Änderung des E-Government-Gesetzes und der Einführung des Gesetzes zur Nutzung von Daten des öffentlichen Sektors, zum Transparenz-Finanzinformationsgesetz Geldwäsche, zum Bürokratieabbau-Paket, zur Landes-E-Rechnungs-Verordnung sowie zur Zuständigkeitsübertragung von Finanzunternehmen nach dem Geldwäschegesetz (GwG) auf die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) abgegeben.

Die Anregungen der IHK wurden teilweise aufgegriffen.

Auch im Jahr 2022 hat die IHK Neubrandenburg einzeln, als Federführerin im Bereich Gewerberecht sowie im Rahmen der LAG zu verschiedenen Gesetzgebungs- und Ordnungsverfahren Stellung genommen.

Es wurden Einzelstimmungen u. a. zur

- Vollverzinsung von Forderungen der Finanzverwaltung,
- zur Umsetzung des Verpackungsgesetzes und der Digitalisierungsrichtlinie, zur Energiepreispauschale und zum
- Steuerentlastungsgesetz abgegeben.

Weiterhin hat sich die IHK zum EU-Lieferkettengesetz, zum E-Governmentgesetz Mecklenburg-Vorpommern, zum Verwaltungsmodernisierungsgesetz, zum Inflationsausgleichsgesetz und zur Änderung des Gesellschaftsregisters sowie der Handelsregisterverordnung geäußert.

Im Bereich Gewerberecht gab die Kammer Stellungnahmen z. B. zum Übergang des Bewacherregisters vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle auf das Statistische Bundesamt, zur Änderung der Gewerbeordnung, zur Anerkennung von ausländischen Befähigungsnachweisen sowie zur Änderung der Gewerbezeigen- und Finanzanlagenvermittlungsverordnung.

Die IHKs in Mecklenburg-Vorpommern haben zur Änderung des Feiertagsgesetzes M-V und zur Hafensicherheitsverordnung Stellung genommen.

Zumindest teilweise ist es gelungen, zu verhindern, dass die bürokratischen Belastungen der Unternehmen noch höher ausgefallen sind.



Vermittlerregister

Die Kammer führt das Register ihrer Mitgliedsunternehmen für die Versicherungs-, Finanzanlagen- und Immobiliardarlehensvermittler. Es ist unter dem Link www.vermittlerregister.info öffentlich einsehbar.

Das Register gibt es seit 2007 für Versicherungsvermittler und wird bundesweit von den Industrie- und Handelskammern betrieben. Im Jahr 2013 wurde die Registerpflicht für Finanzanlagenvermittler und 2016 für Immobiliardarlehensvermittler ergänzt. Es sorgt für Transparenz und stärkt den Verbraucherschutz.



Versicherungsvermittler

Für Versicherungsmakler oder Versicherungsvertreter, die den Abschluss von Versicherungs- oder Rückversicherungsverträgen vermitteln wollen (Versicherungsvermittler), erteilt die IHK Neubrandenburg für ihre Mitglieder als zuständige Erlaubnisbehörde die Erlaubnis § 34d Absatz 1 GewO und nimmt die erforderlichen Registrierungen im Vermittlerregister vor.

Auch Versicherungsberater, die gewerbsmäßig über Versicherungen oder Rückversicherungen beraten möchten, ohne von einem Versicherungsunternehmen einen wirtschaftlichen Vorteil zu erhalten oder von ihm in anderer Weise abhängig zu sein, unterliegen einer gewerberechtlichen Erlaubnispflicht nach § 34d Absatz 2 GewO und werden von der IHK Neubrandenburg entsprechend beraten.

Darüber hinaus informiert die IHK Neubrandenburg über die Erlaubnisvoraussetzungen, die Möglichkeit der Ausnahme von der Erlaubnispflicht für sogenannte

produktakzessorische Versicherungsvermittler sowie die Ausnahmen von der Erlaubnispflicht nach § 34d Absatz 1 GewO für gebundene Versicherungsvertreter und Annexvermittler.

In den Jahren 2020/2021 wurden bei der IHK Neubrandenburg 25 Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis gestellt. 14 Anträge gab es im Jahr 2021 zur Registrierung bei der IHK. In beiden Jahren haben sich 51 erlaubnispflichtige Vermittler aus dem Online-Register löschen lassen.

Im Jahr 2022 standen bei der IHK Neubrandenburg 13 Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis bzw. Erlaubnisbefreiung sowie Registrierung an. Alle Anträge konnten positiv beschieden werden. Bis zum Jahresende nahm die IHK 32 Löschungen vor. Als Gründe wurden u. a. die Erreichung des Rentenalters und der Wechsel in ein Angestelltenverhältnis angegeben.



Finanzanlagenvermittler

Finanzanlagenvermittler benötigen seit dem 1. Januar 2013 eine gewerberechtliche Erlaubnis für die Beratung zu bzw. für die Vermittlung von Finanzanlagen nach § 34f GewO. In den Jahren 2020/2021 wurden bei der IHK Neubrandenburg zehn Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis sowie zwölf Anträge auf Registrierung gestellt.

Die IHK Neubrandenburg berät ebenfalls Vermittler, die keine Erlaubnis nach § 34f Absatz 1 GewO benötigen. Diese vertraglich gebundenen Vermittler werden in Bezug auf Vermittlungs- und Beratungstätigkeiten nach Maßgabe des § 2 Absatz 10 Satz 1 KWG tätig. Sie arbeiten unter dem Haftungsdach eines bestimmten Finanzdienstleistungsinstituts. Die Eintragung der Vermittler erfolgt in ein öffentlich einsehbares Register bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Finanzanlagenvermittler werden durch die IHK Neubrandenburg hinsichtlich ihrer fristgerechten Abgabe der Prüfberichte bzw. Negativerklärungen nach § 24 Finanzanlagenvermittlungsverordnung (FinVermV) überwacht. Gleichzeitig werden die Berichte auf Vollständigkeit und Richtigkeit sowie Inhalt kontrolliert. 180 Dokumente

wurden im Jahr 2021 gesichtet. Größere Verstöße wurden nicht festgestellt. Diese IHK-Aufgabe stellt im Interesse der Vermittler ein wichtiges Kontrollinstrument dar, um den Markt hinsichtlich sogenannter „schwarzer Schafe“ zu überwachen und dem hohen Anspruch an erlaubnispflichtige Gewerbetätigkeit gerecht zu werden. Zur Durchsetzung ihrer verantwortungsvollen Aufgabe ergriff die IHK Neubrandenburg in

Einzelfällen Sanktionsmaßnahmen.

Im Jahr 2022 konnten bei der IHK Neubrandenburg fünf Erlaubnisse erteilt sowie sechs Registrierungen vorgenommen werden. Dreizehn Erlaubnisinhaber haben auf ihre Erlaubnis verzichtet.



180

Prüfberichte von Finanzanlagenvermittlern wurden 2021 von der IHK begutachtet.



Wohnimmobiliendarlehensvermittler

Mit dem Erwerb von Immobilien sind in der Regel hohe Investitionen über viele Jahre verbunden. Häufig kann der Erwerb nicht rein aus Eigenmitteln finanziert werden, wodurch Finanzierungs-konzepte über Immobiliendarlehen notwendig werden. Deshalb tragen Immobiliendarlehensvermittler eine hohe Verantwortung, die seit 2016 über die Erlaubnispflicht nach § 34i GewO für die gewerbsmäßige Vermittlung von Immobilien-Verbraucherdarlehen geregelt ist. Die IHK Neubrandenburg stellt für ihre kammerzugehörigen Vermittler sicher, dass sie ihre gesetzlichen Vorgaben bezüglich der Erlaubniserteilung und Registrierung erfüllen.

In den Jahren 2020/2021 wurden bei der IHK Neubrandenburg 23 Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis und 25 Anträge auf Registrierung gestellt. Bis zu den jeweiligen Jahresenden wurden die Anträge bewilligt. Insgesamt übernahm die IHK Neubrandenburg im Jahr 2020 und 2021 im Zusammenhang mit den ihr übertragenen Aufgaben 466 Beratungen gegenüber den Vermittlern der genannten Branchen.

Im Jahr 2022 wurden bei der IHK Neubrandenburg acht Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis und neun Anträge auf Registrierung gestellt. Bis Jahresende konnten die Anträge bewilligt werden. Fünfzehn Vermittler gaben ihre Erlaubnis zurück.



30 Sachverständige in 16 Sachgebieten

Durch die öffentliche Bestellung werden Gerichten, Behörden und Privatpersonen persönlich geeignete Sachverständige zur Verfügung gestellt, die ihre besondere Sachkunde im Rahmen einer fachlichen Überprüfung nachgewiesen haben.

Zu Beginn des Jahres 2020 wurde eine öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige von der IHK zu Berlin übernommen. Die IHK Neubrandenburg verfügt über 30 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige in 16 verschiedenen Sachgebieten. Ein Sachverständiger unterhält noch eine Zweigniederlassung im Kammergebiet, eine weitere wurde altersbedingt aufgelöst. Zusätzlich sind zwei Probenehmer für die Bereiche Getreide und Raps bzw. für Silage gelistet.

Auf verschiedenen Sachgebieten konnten im Jahr 2021 235 Sachverständige benannt werden, für Gerichte wurden 23 Sachverständige benannt.

Sechs Sachverständige konnten auf verschiedenen Sachgebieten wiederbestellt werden.

Im Jahr 2022 wurden 149 Sachverständige durch die IHK Neubrandenburg benannt, darunter 91 in der eigenen Kammerregion und 39 anderer IHKs. Für Gerichte wurden insgesamt 19 Sachverständige benannt.

Es konnten vier Sachverständige und ein Probenehmer wiederbestellt werden.



258

Sachverständige
im Jahr 2021 benannt.





Positionen überarbeitet

Der Steuergesprächskreis der IHK hat sich in den Jahren 2020/2021 fünfmal getroffen. Im Januar 2020 fand ein Austausch mit dem Staatssekretär des Landes-Finanzministeriums, Heiko Miraß, insbesondere zu den Themen Belegausgabepflicht bei elektronischen Registrierkassen und der Grundsteuerreform statt. Im Zentrum der November-Zusammenkunft 2021 stand der Erfahrungsaustausch zu den Corona-Hilfen. Weitere Themen waren die befristete Senkung des Umsatzsteuersatzes, die elektronischen Registrierkassen, die Überarbeitung der Positionierungen der IHK Neubrandenburg zu den Steuern und Finanzen sowie erneut der Stand der Umsetzung der Grundsteuerreform.

IHK-Leistungen (Recht) in Zahlen



Leistungen der IHK 2020 – 2022

Rechtsberatungen	2 369
Benennung Sachverständige	626
Bescheinigungen	
Unbedenklichkeitsbescheinigungen THW	12
Mitgliedsbestätigungen für Unternehmen	515
Stellungnahmen	
Gewerbeuntersagungsverfahren	115
Erlaubnisverfahren §§ 34a, c, 55 GewO, § 2 GastG, § 21 WaffG	88

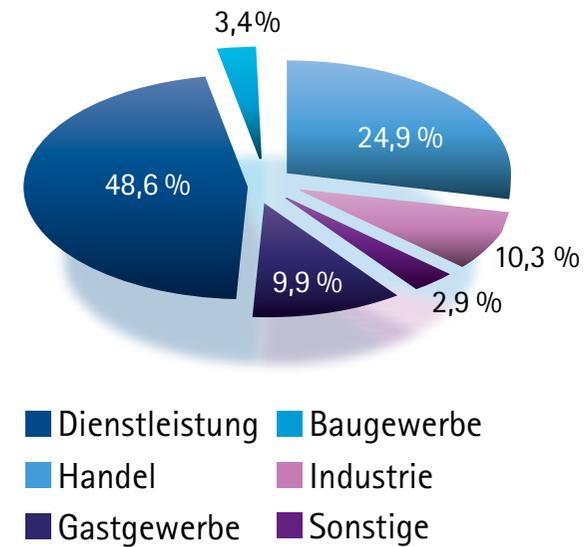
Stand: 31.12.2022



Leistungen der IHK	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Beratungsgespräche			
Existenzgründung	322	277	220
Existenzsicherung/-erweiterung	390	333	106
Beratungsförderung (BAFA)	87	47	53
- davon Jungunternehmen	69	45	52
- Bestandsunternehmen	6	0	0
- Unternehmen in Schwierigkeiten	12	2	1
Beratung/Bewilligung Bildungsscheck	51	27	35
Unternehmensnachfolge	85	118	74
Außenwirtschaft	1219	919	544
Verkehr	150	320	220
Abgabe von Stellungnahmen			
Zuschüsse			
Einstiegsgeld	12	13	8
Gründungszuschuss	45	53	54
Investitionszuschuss Landesförderinstitut	17	17	8
Darlehen			
KfW-Unternehmerkapital	5	1	0
Mikro-Darlehen GSA	1	0	0
Bürgschaftsbank	19	14	5
Sonstige			
Handelsansiedlung	12	11	5
Bauleitplanungen	141	147	141

Leistungen der IHK	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Gaststättenunterrichtung Zweigstelle Greifswald	5	6	12
Anzahl Teilnehmer	35	56	111
Unternehmerbörsen, gesamt	493	362	302
nexxt-change Unternehmensbörse	308	206	196
Kooperationsbörse	23	30	17
Beratung/Anfragen Unternehmensbörsen	162	126	87

Statistik Firmenübersicht		Stand 31.12.2022
Industrie		2 577
Baugewerbe		867
Handel		6 210
Gastgewerbe		2 468
Dienstleistungen		12 137
Sonstige		723
Gesamt		24 982



Wirtschaftsjunioren

Die Wirtschaftsjunioren blicken auf drei Jahre zurück, in denen es eine Fülle von Unternehmensbesuchen sowie Stammtischen kam. Dabei informierte sich die junge Wirtschaft über die Leistungsfähigkeit und Probleme der regionalen Unternehmen, tauschte sich aber auch untereinander aus und stärkte so die Vernetzung untereinander.

Zu den Unternehmen, die von den Wirtschaftsjunioren im Jahr 2021 aufgesucht wurden, gehören:

- das Digitale Innovationszentrum Neubrandenburg
- die Neuwoges
- Jacob Cement Baustoffe
- Robbels Bistro
- IKT Ost
- Z.A.S Zentral Archiv Service GmbH
- Hotel Bornmühle
- Physioteam Menzel
- Autohaus Eschengrund

Themen waren dabei u.a. die Digitalisierung in Unternehmen, in Verwaltung und Schule sowie die E-Mobilität.



Bundestagsabgeordneter Philipp Amthor (r.) informierte sich bei den Wirtschaftsjunioren über die junge Wirtschaft in der Region.



Spannende Einblicke in den Unternehmensalltag erhielten die Wirtschaftsjunioren bei MEBAN WST GmbH Neubrandenburg.

Die Wirtschaftsjunioren konnten im Jahr 2022 vier neue Mitglieder begrüßen. Bei den monatlichen Treffen erhielten die Teilnehmer interessante Einblicke in regionale Unternehmen, u. a. bei der MEBAN WST GmbH, der Nordkurier Logistik oder im Marktplatzcenter Neubrandenburg. Gespräche mit der Politik gehörten ebenso zur Agenda des Jahres.

Vor welchen Herausforderungen steht die Stadt Neubrandenburg? – Diese und weitere Fragen diskutierten die jungen Unternehmerinnen und Unternehmer und Führungskräfte mit Oberbürgermeister Silvio Witt. Auf der Unternehmensmesse „MSEunternehmen“ waren die Wirtschaftsjunioren Neubrandenburg vertreten. Mit dem Projekt „WJ Neubrandenburg unterstützt“ förderte die Junge Wirtschaft Vorhaben mit einem Bezug zum Unternehmertum, zur Fachkräftegewinnung, zu Innovationen und sozialem Engagement mit insgesamt 5.000 €.

Starke Stimme der Wirtschaft

Die Auswirkungen der vom Bund und Land getroffenen Beschlüsse zur Eindämmung der Corona-Pandemie auf die regionale Wirtschaft spielten eine zentrale Rolle in der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit der IHK. Dabei ging es im Kern stets um diese hauptsächlichen Fragen:

- Wie gelingt es der IHK, mit klaren Positionen die Belange der Wirtschaft in die politischen Beschlüsse einfließen zu lassen?
- Welche Kritikpunkte gibt es seitens der regionalen Wirtschaft an den Beschlüssen der Politik zur Bekämpfung der Corona-Pandemie?
- Welche finanziellen Hilfen für die Wirtschaft sind notwendig, um die Auswirkungen zum Beispiel der Verhängung des zweimaligen Lockdowns, aber auch aller weiteren Corona-Maßnahmen zu minimieren?



Ab Februar 2022 hatte die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit eine weitere Herausforderung zu meistern:

- Was muss die Politik tun, um die Unternehmen wegen des Krieges Russlands gegen die Ukraine bei den extrem stark gestiegenen Energiepreisen zu unterstützen?

Das spiegelte sich in einer Vielzahl von Medieninformationen sowie Mediengesprächen wider, in denen das Engagement der Kammer auf diesem Gebiet dargestellt wurde.

Darüber hinaus ging es darum, die auszubildenden Unternehmen umfangreich zu informieren, wie sie ihren Auszubildenden in den Zeiten des Lockdowns Wissen vermitteln können, damit sich die Jugendlichen auf ihre Zwischen- und Abschlussprüfungen vorbereiten können.

Starke Stimme der Wirtschaft

Nicht aus dem Auge verlor die Kammer in ihrer Medien- und Öffentlichkeitsarbeit auch die nachfolgenden Themen:

- Wie kann die Entwicklung der Industrie in der Region und im Land Mecklenburg-Vorpommern vorangetrieben werden?
- Was ist notwendig, um die Digitalisierung der regionalen Wirtschaft, der Aus- und Weiterbildung sowie der öffentlichen Verwaltung weiter voranzutreiben?
- Wie kann die Kammer die Unternehmen bei der Gewinnung von Arbeits- und Fachkräften unterstützen?
- Wie kann die Entwicklung der Metropolregion Stettin auch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie vorangetrieben werden?

Der Gründerinnen-Wettbewerb „Start up and fly“ fand eine Fortsetzung. Auf vielfältige Art und Weise wurde dieser Wettbewerb sowohl in den Print-, Hörfunk- und TV-Medien als auch in den sozialen Netzwerken platziert.



Zur Verbreitung der IHK-Informationen nutzte die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eine Vielzahl von Informationskanälen

- IHK-Zeitung „Faktor Wirtschaft“
- Faktor Wirtschaft TV
- Podcasts
- Facebook
- Twitter
- Instagram
- Newsletter
- Pressegespräche sowie
- Presseinformationen

In den Jahren 2020 bis 2022 erarbeitete der Bereich rund 150 Pressemitteilungen. Diese wurden sowohl von regionalen als auch überregionalen Medien wie zum Beispiel den Tageszeitungen „Die Welt“, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Süddeutsche Zeitung“ oder „Stern“ aufgenommen. Insgesamt gab es in den Jahren mehr als 900 Veröffentlichungen in Printmedien.



Medienpreis RUFER

Die IHK war im Jahr 2020 verantwortlich für die Ausrichtung des Journalisten-Wettbewerbs „RUFER“. Zum Ende der Preisverleihung übergab IHK-Präsident Dr. Wolfgang Blank (r.) den Staffelstab an den Rostocker IHK-Präsidenten Klaus-Jürgen Strupp. Die Kammer Rostock richtete den Wettbewerb im Jahr 2021 aus.

Bilanzen der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern

per 31. Dezember 2019

Bilanz			
Aktiva	31.12.2019 in EUR	Passiva	31.12.2019 in EUR
Anlagevermögen	6.194.353,05	Eigenkapital	7.142.814,83
Umlaufvermögen	3.080.074,53	Rückstellungen	1.390.131,48
Rechnungsabgrenzungsposten	22.991,43	Verbindlichkeiten	158.865,90
		Rechnungsabgrenzungsposten	605.606,79
Summe Aktiva	9.297.419,00	Summe Passiva	9.297.419,00

per 31. Dezember 2020

Bilanz			
Aktiva	31.12.2020 in EUR	Passiva	31.12.2020 in EUR
Anlagevermögen	5.257.040,91	Eigenkapital	6.584.792,87
Umlaufvermögen	3.494.713,87	Rückstellungen	1.428.200,00
Rechnungsabgrenzungsposten	32.569,41	Verbindlichkeiten	185.839,53
		Rechnungsabgrenzungsposten	585.491,79
Summe Aktiva	8.784.324,19	Summe Passiva	8.784.324,19

per 31. Dezember 2021

Bilanz			
Aktiva	31.12.2021 in EUR	Passiva	31.12.2021 in EUR
Anlagevermögen	4.094.943,15	Eigenkapital	6.346.375,33
Umlaufvermögen	4.396.477,54	Rückstellungen	1.418.834,40
Rechnungsabgrenzungsposten	42.982,62	Verbindlichkeiten	172.836,79
		Rechnungsabgrenzungsposten	596.356,79
Summe Aktiva	8.534.403,31	Summe Passiva	8.534.403,31

Finanzen

Jahresabschlüsse 2019/2020 und 2021

Nach erfolgter Prüfung der Jahresabschlüsse 2019, 2020 und 2021 wurde durch die Rechnungsprüfungsstelle der Industrie- und Handelskammern die Ordnungsmäßigkeit der Wirtschaftsführung, die Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie die ordnungsgemäße Aufstellung und Vollzug der Wirtschaftspläne bestätigt und die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke erteilt. Die Prüfungen haben zu keinen Einwendungen geführt. Laut Prüfberichten entsprechen die Jahresabschlüsse, die Anhänge und die Lageberichte den Regelungen des Finanzstatuts und den übrigen für die IHK geltenden wesentlichen Rechtsvorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Vollversammlung hat in ihrer Sitzung am 30. November 2020 dem Präsidium und dem Hauptgeschäftsführer für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Die Vollversammlung hat in ihrer Sitzung am 29. November 2021 dem Präsidium und dem Hauptgeschäftsführer für das Geschäftsjahr 2020 die Entlastung erteilt.

Die Vollversammlung hat in ihrer Sitzung am 28. November 2022 dem Präsidium und dem Hauptgeschäftsführer für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.



IHK-Chronik 2020 / 2021 / 2022

4. März 2020

Rund 50 Vertreter aus der regionalen Versicherungsbranche treffen sich zum 18. Branchentag der regionalen Versicherungswirtschaft.

7. März 2020



Walter Kienast, IHK-Präsident von 2013 bis 2014., Dr. Wolfgang Blank, IHK-Präsident seit 2014 und Alfred Dohndorf, Gründungsmitglied der IHK im Jahr 1990, (v.l.n.r.) haben die Erinnerungstafel zum 30. Geburtstag der IHK angebracht.

An diesem Tag würdigen Unternehmerinnen und Unternehmer den 30. Gründungstag ihrer IHK. Am ehemaligen Gründungsort wird eine Erinnerungstafel mit diesen Worten angebracht:

„In diesem Gebäude der ehemaligen Kantine des VEB Nahrungsgütermaschinenbau Neubrandenburg trafen sich am 7. März 1990 mehr als 300 selbstständige Gewerbetreibende aus dem damaligen Bezirk Neubrandenburg und gründeten ihre IHK Neubrandenburg. In die erste Vollversammlung wurden 48 Frauen und Männer gewählt. Erster Präsident wurde Julius Kessow.“

8. März 2020

Es erfolgt der Start zum Gründerinnenwettbewerb „Start up and fly“. Damit sollen mehr Frauen zum Schritt in die Selbstständigkeit ermutigt werden. Zu gewinnen gibt es neben den 3.000 Euro Preisgeld eine Trophäe, öffentlichkeitswirksame Berichterstattung und intensive Begleitung von Experten aus der IHK für den weiteren unternehmerischen Werdegang. Schirmherrin ist die Ministerpräsidentin Mecklenburg-Vorpommerns, Manuela Schwesig.



Am 8. März 2020 erfolgt der Start zum erstmals ausgelobten Gründerinnen-Wettbewerb der IHK.



10. Juni 2020

52 Firmen werden ab heute mit dem Titel „TOP-Ausbildungsbetrieb 2020“ ausgezeichnet. 28 von ihnen kommen aus dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, 24 aus dem Landkreis Vorpommern-Greifswald.

„Diese Unternehmen stehen für eine „Spitzen-Ausbildungsqualität in der Wirtschaftsregion mit attraktiven Ausbildungsberufen für junge Menschen in unserer Region und darüber hinaus“, gratuliert IHK-Präsident Dr. Wolfgang Blank.



Ausgezeichnet wird das EWN Energiewerk für Nuklearanlagen GmbH Rubenow. Das Unternehmen gehört zu den 52 Firmen, die im Jahr 2020 mit dem Titel „TOP-Ausbildungsbetrieb“ geehrt werden.

24. August 2020

Die IHK ehrt die Siegerin des Wettbewerbs „Start up and fly“. Es ist Luise Beaumont aus Freidorf bei Penzlin (Landkreis Mecklenburgische Seenplatte). Geehrt werden auch die beiden Zweitplatzierten: Marion Eschenbach mit ihrer VenusZauber am See GmbH und Dr. Astrid Grün mit ihrer „Grüne Gänse Vermarktungsgesellschaft mbH“.

Für Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Kammerregion, die Unterstützung im Firmenalltag suchen, bietet die IHK Neubrandenburg ab sofort das Mentoring-Programm „Start up and fly 1+1“ an.



Luise Beaumont (Mitte) heißt die Siegerin des IHK-Gründerinnen-Wettbewerbs „Start up and fly“.

30. September 2020

Die Ehrung der Preisträger des bereits zum zwölften Mal ausgelobten Medienpreises „RUFER“ der Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Mecklenburg-Vorpommern erfolgt im Pommerschen Landesmuseum Greifswald.



Die Preisträger des 2020er RUFER-Jahrgangs stellen sich nach der Auszeichnung den Fotografen.

1. Oktober 2020

Welche Auswirkungen hat der europäische „Green Deal“ auf die Metropolregion Stettin, mit dem die europäische Wirtschaft bis 2050 klimaneutral sein soll? Mit dieser Frage beschäftigt sich heute die 1. Deutsch-Polnische Energiekonferenz, die von den IHKs Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern und Ostbrandenburg gemeinsam mit weiteren deutsch-polnischen Partnern veranstaltet wird.

2. Oktober 2020

BESTE NEUNTE

Der Wettbewerb der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern um die „Beste Neunte“ aus dem vergangenen Schuljahr ist entschieden. Alle drei Gewinner-Klassen kommen diesmal aus dem Strelitzer Land: In der Kategorie „Beste Neunte“ mit der höchsten Leistungssteigerung zum vorherigen Schuljahr zeichnet die Kammer die Klasse 9 der Regionalen Schule mit Grundschule „Wilhelm Höcker“ in Woldegk um Klassenleiterin Christine Pencov aus. In der Kategorie „Beste Neunte“ an Gymnasien/Kooperative Gesamtschule geht die Auszeichnung an die Klasse 9/2 des Neustrelitzer Gymnasiums Carolinum um Klassenleiterin Katharina Bonath. Und in der Kategorie „Beste Neunte“ an Regionalen Schulen/Integrierten Gesamtschulen wird die Klasse 9 a der Regionale Schule mit Grundschule Wesenberg um Klassenleiterin Antje Reinsberg geehrt.

11. Oktober 2020

Jubiläum im „Haus der Wirtschaft“ (HdW) in Stettin: Das von der IHK gemeinsam mit ihren Partnern getragene deutsch-polnische Projekt gibt es seit nunmehr 20 Jahren. Seit seiner Eröffnung am 11. Oktober 2000 im Zentrum der Europäischen Integration in Stettin konnte das HdW bislang in 31.000 Einzelfällen helfen, darunter sind mehr

als 8300 Beratungsgespräche, gut 6000 Recherchen und rund 17.000 Firmenvermittlungen über die Online-Kooperationsbörse.



1. November 2020

Wir können Instagram! – Die IHK ist ab sofort auf diesem Social Media Kanal unter der Adresse [instagram.com/ihk.nb/](https://www.instagram.com/ihk.nb/) unterwegs. Vorrangig werden Themen aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung dargestellt. Die Informationen richten sich an Schüler, Auszubildende und Lehrer, um ihnen die Möglichkeiten der Dualen Berufsausbildung in der Region dazustellen.



Das Instagram-Team geht an den Start und bespielt ab 1. November diesen Social Media-Kanal.

9. November 2020

Insgesamt werden heute die 41 Jahrgangsbesten aus 34 Ausbildungsbetrieben geehrt.

Die jahrgangsbesten Auszubildenden haben in ihren Abschlussprüfungen das beste Ergebnis (mindestens 82 von 100 möglichen Punkten) ihrer Berufsgruppe erreicht.

18. Dezember 2020

Heute erhalten elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Greifswalder Unternehmens ml&ts manufacturing, logistics and services GmbH & Co. KG nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung ihre Zeugnisse als Industrieelektriker/-in Fachrichtung Geräte und Systeme. Damit geht eine bundesweit einzigartige mehrjährige berufliche Qualifizierung zu Ende. Auf der Grundlage eines von der IHK Neubrandenburg mit verschiedenen Partnern entwickelten Projekts „Berufsanschlussfähige Teilqualifikationen (TQ)“ erfolgte die Weiterbildung berufsbegleitend sowohl fachpraktisch als auch -theoretisch.

2. Februar 2021

Eine seit Jahren von den IHKs in MV vorgetragene Forderung zur Einführung des Azubi-Tickets wird heute Realität. Mit dem Ticket können alle Auszubildenden für 365 Euro pro Jahr das Streckennetz des öffentlichen Personennahverkehrs und des Schienenpersonennahverkehrs in Mecklenburg-Vorpommern für die Fahrt zur Berufsschule und auch für Fahrten in der Freizeit nutzen.

15. April 2021

Die IHK ist ab heute der einzige Regionalpartner in Mecklenburg-Vorpommern der Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand (TISiM). Jeder Betrieb muss sich mit den

Themen IT- und Datensicherheit auseinandersetzen – ob beim sicheren Versand von E-Mails, in der Logistik oder beim Umgang mit Unternehmensdaten. Einen leichten Einstieg in die Thematik bietet die neue Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand (TISiM). Auf der Grundlage einer Unternehmensbefragung erhalten TISiM-Anwender ihren passgenauen Aktionsplan und erfahren so, welche Maßnahmen zu ihrem Betrieb passen und wie sie diese umsetzen können.



17. Mai 2021

Heute beginnen die kaufmännischen schriftlichen Prüfungen. Die rund 1.300 Prüfungsteilnehmer werden dabei in 46 unterschiedlichen kaufmännischen, 39 gewerblichen Ausbildungsberufen und Fachrichtungen sowie 18 verschiedenen Fortbildungen zu Spezialisten, Meistern oder Fachwirten geprüft.

Die unmittelbare Abnahme der Prüfungen erfolgt durch ehrenamtliche IHK-Prüfer/-innen. In 125 zum Einsatz kommenden Prüfungsausschüssen werden im Sommer 2021 rund 500 Prüfungsausschussmitglieder tätig werden.



28. Juni 2021

Die IHKs in MV legen ihre gemeinsamen wirtschaftspolitischen Forderungen zur Landtagswahl 2021 vor. Das 14 Punkte umfassende Papier formuliert die Vision aus Sicht der Wirtschaft, wie sich das Bundesland in der kommenden Legislaturperiode entwickeln sollte.

1. Juli 2021

Mit der heute eingeführten AzubiCard erweitert die IHK ihre Angebote zur Steigerung der Attraktivität der Dualen Berufsausbildung um eine weitere Facette.

Unternehmen, die Auszubildenden Vergünstigungen anbieten wollen, sind eingeladen, sich dem Kreis der Anbieter anzuschließen. Informationen erhalten Unternehmen direkt auf www.azubicard.de

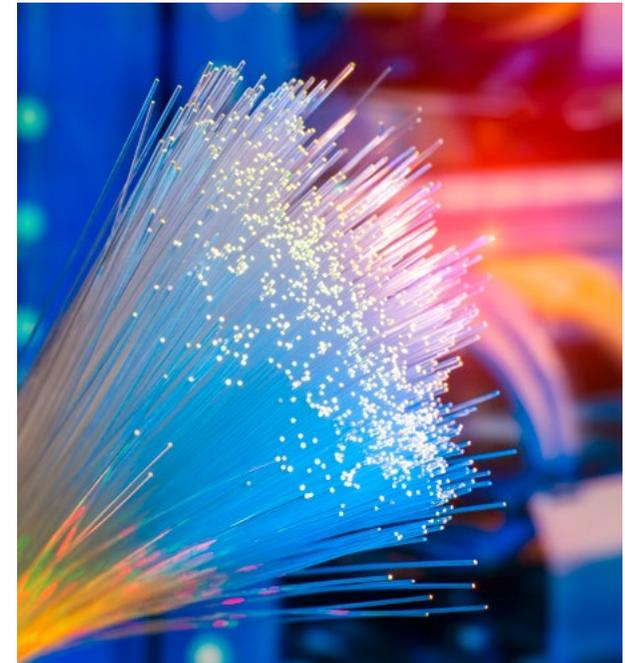


24. September 2021



Der Wettbewerb um die „Beste Neunte“ aus dem vergangenen Schuljahr ist entschieden. Die Gewinner sind: In der Kategorie

„Beste Neunte“ mit der höchsten Leistungssteigerung zum vorherigen Schuljahr zeichnet die Kammer die Klasse 9 der Regionalen Schule mit Grundschule „Wilhelm Höcker“ in Woldegk aus. In der Kategorie „Beste Neunte“ an Gymnasien/Kooperative Gesamtschule geht die Auszeichnung an die Klasse 9B des Schlossgymnasiums Gützkow. Und in der Kategorie „Beste Neunte“ an Regionalen Schulen/Integrierten Gesamtschulen wird die Klasse 9 der Regionalen Schule mit Grundschule Tützpatz geehrt.



13. Oktober 2021

Mit dem Thema „Digitalisierung als Grundlage des Erfolgs in der Industrie“ greift der Industriekongress der IHKs in MV in Stralsund eine der zentralen Herausforderungen der Gegenwart auf. Digitale Daten sind in der künftigen Produktion der Schlüssel zum Erfolg. Die Teilnehmer des Kongresses sind sich einig, dass ein flächendeckender Ausbau hochleistungsfähiger, glasfaserbasierter digitaler Infrastrukturen zügig vorangebracht werden muss.

28. Oktober 2021

„Das östliche Mecklenburg-Vorpommern ist in besonderer Weise geeignet, die großen wirtschaftlichen Chancen der Bioökonomie jetzt und in der Zukunft zu nutzen.“ Darauf verweist Dr. Wolfgang Blank, Präsident der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern, mit Blick auf die heute in Anklam stattfindende 5. BioÖkonomie-Konferenz. Nach Einschätzung von Dr. Blank kann sich die Region im Bereich der Bioökonomie zum Vorreiter in puncto Resilienz gegen Klimawandelfolgen, bei der Entkarbonisierung der Wirtschaft oder der Renaturierung der Böden entwickeln.



27. Dezember 2021

Eine von 222 bundesbesten Auszubildenden ist Josy Gueffroy. Die Pasewalkerin hat in Bansin auf der Insel Usedom im Hotel „Zur Post“ den Beruf einer Kosmetikerin erlernt. In ihrer Berufsgruppe hat sie mit 93 von 100 möglichen Punkten das bundesweit beste Ergebnis erzielt. Josy Gueffroy ist eine von zwei bundesbesten Auszubildenden aus dem Land Mecklenburg-Vorpommern.



Josy Gueffroy (r.) ist die Bundesbeste in ihrem Ausbildungsberuf Kosmetikerin.

19. Mai 2022

Mit einer Festveranstaltung ehrt die IHK die über 560 in der beruflichen Aus- und Weiterbildung ehrenamtlich tätigen Prüferinnen und Prüfer.

Erstmals können 16 Prüferinnen und Prüfer die Ehrenurkunde der Kammer für 30-jährige Prüfertätigkeit in Empfang nehmen. Die Ehrenurkunde für 25 Jahre Prüfertätigkeit wird an 34 Damen und Herren verliehen. Weiterhin werden 30 Prüferinnen und Prüfer mit der „Goldenen Ehrennadel“ für eine 20-jährige Tätigkeit und 46 Prüferinnen und Prüfer mit der „Silbernen Ehrennadel“ für 10 Jahre erfolgreiche Prüfertätigkeit geehrt.

23. Juni 2022



Ministerpräsidentin Schwesig würdigt das Engagement der IHK für die Metropolregion Stettin mit polnischen Partnern.

Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig ist zum ersten Mal Gast des Wirtschaftskreises Metropolregion Stettin. In ihrem Grußwort stuft die Politikerin das „Haus der Wirtschaft“ sowie den Wirtschaftskreis als „erfolgreich etabliert“ ein. „Es ist ein wirklicher Gewinn für deutsche und polnische Firmen, für unsere Nachbar- und Partnerschaft.“

15. September 2022



„Jetzt erst recht – Demokratie und Bildung für eine starke Wirtschaft“ ist das Motto des diesjährigen Wirtschaftsempfangs im Neubrandenburger Haus der Kultur und Bildung. IHK-Präsident Dr. Wolfgang Blank nutzt den

Empfang, um die Forderungen der regionalen Wirtschaft angesichts der durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine hervorgerufenen Energiekrise zu formulieren. Zentraler Punkt dabei: „Tragfähige Deckelung der Energiepreise auch für die Wirtschaft“.

Vor Beginn des Wirtschaftsempfangs demonstrierten Unternehmerinnen und Unternehmer vor dem HKB gegen die gestiegenen Energiepreise. Als Vertreterin der Demonstranten sprach die Unternehmerin Doreen Peter zu den Teilnehmern des Wirtschaftsempfangs.

22. März 2022

Die IHK startet heute die Kampagne „#AuchMitAbiSofortImLeben“. Im Kern geht es dabei darum, mehr Absolventen von Gymnasien und Studienzweifler zu motivieren, sich um die freien dualen Ausbildungsplätze in der Kammerregion zu bewerben. Die Kampagnen-Motive sind zunächst auf sämtlichen Medienkanälen der Kammer ebenso zu



Auszubildende Fabienne wirbt für ihren Beruf bei der neuwoges Neubrandenburg.

sehen wie auf den Karrieremonitoren an den Schulen in der Mecklenburgischen Seenplatte und in Vorpommern-Greifswald. Ein Gesicht der Kampagne ist die Abiturientin Fabienne Geier, die bei der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft neuwoges den Beruf einer Immobilienkauffrau erlernt.

20. Oktober 2022

In der siebten Auflage des IHK-Wettbewerbs „Beste Neunte“ konnten 23 Klassen regionaler Schulen und Gymnasien zur Teilnahme motiviert werden. Die zukünftigen Schulabgänger kamen somit mit dem Thema Berufliche Bildung in Kontakt und konnten durch den Wettbewerbscharakter die Leistungen insgesamt steigern. Ausgezeichnet wurden:

- Kategorie „Beste Neunte“ an Regionalen Schulen:
Regionale Schule Burg Stargard, Klasse 9b
Klassenleiterin: Silke Fandrich
- Kategorie „Beste Neunte“ an Gymnasien:
Albert-Einstein-Gymnasium, Neubrandenburg
Klasse 9a
Klassenleiterin: Heike Borchert
- Kategorie „Beste Neunte“ mit der höchsten Leistungssteigerung:
Europäische Gesamtschule Insel Usedom, Ahlbeck
Klasse 9Ga
Klassenleiterin: Heike Mende



3. November 2022



Hotelier Kristor Hennige (2.v.r.) von der Insel Usedom wird zum neuen Vorsitzenden des IHK-Arbeitskreises Tourismus gewählt. Sein Stellvertreter ist Lars Höft (2.v.l.), der in der Mürzregion zwei Hotels betreibt. Da der bisherige Arbeitskreis-Vorsitzende Peter Gebser (r.) in Ruhestand gegangen ist, war die Neuwahl notwendig geworden.

3. November 2022



Am heutigen Tag erfolgt die Ehrung der Preisträger des bereits zum vierzehnten Mal ausgelobten Medienpreises „RUFER“ der Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Mecklenburg-Vorpommern im Ludwig-Bölkow-Haus der

IHK zu Schwerin. Am Ende der Preisverleihung übernimmt die IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern den Staffelstab für die Ausrichtung des Wettbewerbs im Jahr 2023.

Vollversammlung

Präsident

Dr. Wolfgang Blank

WITENO GmbH, Greifswald

Vizepräsidenten

Frank Benischke

*Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH,
Neubrandenburg*

Birte Nagel

Hotel- und Gastronomieberatung, Waren

Katrin Lüttke

*FIZ-Feldberger Integrations-Zentrum gGmbH,
Feldberger Seenlandschaft*

Lutz Osterland

Gertner Express GmbH, Altentreptow

Torsten Peukert

*Torsten Peukert Hygienesdienste GmbH,
Ueckermünde*

Jürgen Ramthun

*Beratung in energiewirtschaftlichen Fragen Pommern
Consulting, Lubmin*

Mitglieder

Wahlbezirk Demmin

Torben Godskesen

Netto ApS & Co. KG, Stavenhagen

Frank Wegner

Torney Landfleischerei Pripsleben GmbH, Altentreptow

Christoph Hatscher

*Bäckerei & Konditorei Hatscher GmbH & Co. KG,
Stavenhagen*

Torsten Grahn

*Mecklenburg-Vorpommersche Verkehrsgesellschaft mbH
(MVVG), Demmin*

Mirko Lust

Volksbank Demmin eG, Demmin

Steffen Zahn

*ECONAUTICSYSTEMS GmbH Maschinen- und Anlagenbau,
Dargun*

Wahlbezirk Greifswald

Petra Götz

REWE Markt Petra Götz oHG

Andreas Kihnholz

Glas Kausch GmbH, Greifswald

David Wulff

Müller & Wulff GmbH, Greifswald

Wahlbezirk Mecklenburg-Strelitz

Robert Gardlowski

zoneEINZ GmbH, Feldberger Seenlandschaft

Dr. Nicole Landt

Elektro-Anlagenbau Gesellschaft mbH Neustrelitz

Christa-Maria Wendig

LBG Landbetriebsgesellschaft Rehberg mbH

Joachim Tautz

Markt Projekt GmbH, Neustrelitz

Wahlbezirk Müritz

Manfred Urban

*Betriebswirtschaftliche- und technologische Beratung von
Unternehmen, Waren*

Torsten Vanselow-Carlshon

DETEKTEI VANSELOW GmbH

Gojko Leinweber

Camel Active Store, Waren

Wahlbezirk Stadt Neubrandenburg**Dr. Andreas Dikow**

Webasto Neubrandenburg GmbH,
Neubrandenburg

Martina Leffin

Fahrradhaus Leffin, Neubrandenburg

Martin Horst

Horst GmbH, Neubrandenburg

Hannes Schröder

Andreas Windisch und Hannes Schröder GbR outness,
Neubrandenburg

Christine Stöhr

Ringfoto Stöhr KG, Neubrandenburg

Wahlbezirk Ostvorpommern**Jörgen Boße**

UBB Usedomer Bäderbahn GmbH,
Ostseebad Heringsdorf

Dr. Jens-Uwe Heiden

Unternehmensberatung, Ducherow

Arne Koplín

SK Immobilien GmbH, Wolgast

Martin Fromholz

Fromholz Brennstoff- und Mineralölvertriebs GmbH, Benz

Matthias Sauer

Consun Beet Company gmbH & Co. KG

Steffen Trost

Jeans & Jackets, Wolgast

Wahlbezirk Uecker-Randow**Susan Mirasch**

Sparkasse Uecker-Randow, Pasewalk

Andreas Vieweg

Ueckermünde RLM Handelsgesellschaft GmbH

Steffen Ruhnau

HAAF-Dichtungen GmbH, Ueckermünde

Wahlbezirk Mecklenburgische Seenplatte**Karina Meitzner**

Karina Meitzner und Andreas Meitzner GbR Hotel
Gravelotte, Meesiger

Rüdiger Otto

Sport- und Gesundheitspark Otto OHG

Wahlbezirk Vorpommern-Greifswald**Monika Kammradt**

Hotel & Fischrestaurant Leuchtfeuer, Kröslin

Krister Hennige

VINETA Hotels GmbH, Zempin

Annett Jahnke

Usedomer Palace Hotel, Zinnowitz

Berufsbildungsausschuss (BBA)**Vorsitzende/r****Klaus-Dieter Landsmann**

verdi

Antje Grundmann

BUW Neubrandenburg e.V., Neubrandenburg

Beauftragte der Arbeitgeber/-innen (Mitglieder)**Petra Bensemann**

„Das Ahlbeck“ Hotel & Spa Buss & Bohlen OHG, Seebad
Ahlbeck

Klaus-Peter David

Volksbank Vorpommern eG, Greifswald

Katrin Lüttke

FIZ Feldberger Integrationszentrum gGmbH Feldberg

Thomas Schacht

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Torsten Schubert

mIets manufacturing, logistics and services GmbH & Co.
KG, Greifswald

**Beauftragte der Arbeitgeber/-innen
(Stellvertreter/-innen)****Klaus-Dieter Adamski**

OstseeBildungsZentrum DSFG e.V. Greifswald

Dr. Nicole Landt

EAN Elektro-Anlagenbau Neustrelitz

Matthias Schmidt*Webasto Neubrandenburg, Neubrandenburg***Simone Zabel***Spedition Gertner GmbH, Altentreptow***Beauftragte der Arbeitnehmer/-innen
(Mitglieder)****Jörg Dahms***NGG***Katrin Hildebrandt***GEW***Jan Kuhnert***IG Metall***Roger Müller***IG Metall***Robert Warta***GEW***Beauftragte der Arbeitnehmer/-innen
(Stellvertreter/-innen)****Tino Landt***IG BCE***Anna Pfeiffer***IG Metall***Diana Römer-Schwemer***ver.di***Steffen Schulz***IG Metall***Jan Vielkind***ver.di***Marion Wiedenhöft***ver.di***Beauftragte der Lehrer/-innen (Mitglieder)****Denise Berndt***RBB des Landkreises Vorpommern-Greifswald in Wolgast***Dr. Birka Freimark***Berufliche Schule der Mecklenburgischen Seenplatte am Standort Neubrandenburg***Birgit Köpnick***Regionales Berufliches Bildungszentrum Müritz in Waren***Cornelia Kropidowski***Regionales Berufliches Bildungszentrum Greifswald***Kathleen Supke***Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte am Standort Neustrelitz***Silke Wenzel***RBB Neubrandenburg GeSoTec Gesundheit - Sozial- und Sonderpädagogik - Technik in Neubrandenburg***Beauftragte der Lehrer/-innen
(Stellvertreter/-innen)****Thomas Berndt***Regionales Berufliches Bildungszentrum Greifswald***Heike Haasch***Regionales Berufliches Bildungszentrum Müritz, Außenstelle Malchin***Hannes Kissling***Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte am Standort Neustrelitz***Mathias Marr***RBB Neubrandenburg GeSoTec Gesundheit - Sozial- und Sonderpädagogik - Technik in Neubrandenburg***Michael Tonagel***RBB des Landkreises Vorpommern-Greifswald in Torgelow***Anke Wahrmann***RBB des Landkreises Vorpommern-Greifswald in Wolgast*

Handelsausschuss

Vorsitzende

Martina Leffin

Fahrradhaus Leffin

Stellvertreter

Torben Godskesen

Netto Aps & Co. KG

Mitglieder

Karolin Asmus

Strandbuchhandlung Ahlbeck

Robert Degen

Sonderpreis Baumarkt Dargun

Emin Doganay

Insel Groß- und Einzelhandel

Cathleen Eggert

Modehaus Eggert

Martin Fock

Papierhaus Hartmann GmbH

Thoralf Frentz

AmaZOOonas GmbH

Marion Göldenitz

Kaufland Dienstleistung Ost GmbH & Co. KG

Stefan Götz

Riccardo Retail GmbH

Petra Götz

REWE Markt Petra Götz OHG

Christoph Hatscher

Bäckerei und Konditorei Hatscher GmbH Co. KG

Tomas Hellmuth

Trekkinghaus Greifswald

Gudrun Kallies

Möbel Kallies – Schön Leben

Volker Kieckhefen

EDEKA Markt

Peter Kuboth

Autohaus Eschengrund GmbH

Gojko Leinweber

Camel Active Store

Norbert Pfitzmann

Pfitzmann KG

Juliane Schulz

Bürobedarf Schultz

Christine Stöhr

Ringfoto Stöhr KG

Jürgen Ströde

Friedländer Landhandels- und Dienste GmbH

Petra Struck

Schmuck- und Lederwaren

Joachim Tautz

Markt.Projekt GmbH

Ralph Teuber

ECE Projektmanagement GmbH Co. KG

Steffen Trost

Jeans & Jacket

Benno Unverricht

Eduard Lutz Schrauben-Werkzeuge GmbH

Andreas Vieweg

Ueckermünder RLM Handelsgesellschaft mbH

Schlichtungsausschuss

Arbeitgebervertreter/-innen

Norbert Dahlheim

Waren

Antje Grundmann

*Bildungsinstitut für Umweltschutz und Wasserwirtschaft
Neubrandenburg e.V., Neubrandenburg*

Daniela Lüdemann

*Intec Versorgungstechnik GmbH & Co. KG,
Neubrandenburg*

Ingrid Schnoor

Bildungszentrum Nordost K.-D. Schnoor, Neubrandenburg

Arbeitnehmervertreter/-innen

Jan Kuhnert

IG-Metall Neubrandenburg-Stralsund, Neubrandenburg

Hans-Joachim Kustos

Bundeswehr Dienstleistungszentrum Torgelow, Torgelow

Matthias Schmidt

Webasto Thermo & Comfort SE, Neubrandenburg

Thomas Seltenhorn

Deutsche Telekom AG, Neubrandenburg

Haushaltsausschuss

Frank Benischke

*Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH,
Neubrandenburg*

Mirko Lust

Volksbank Demmin eG, Demmin

Rechnungsprüfer

Torsten Grahn

*Mecklenburg-Vorpommersche Verkehrsgesellschaft mbH
(MVVG), Demmin*

Susan Mirasch

Sparkasse Uecker-Randow, Pasewalk

Arbeitskreis Banken

Vorsitzender

Michael Hietkamp

Volksbank Vorpommern eG

Stellvertreterin

Sabine Schmidt

Sparkasse Neubrandenburg-Demmin

Mitglieder

Doreen Backhaus

*HypoVereinsbank Member of UniCredit Group UniCredit
Bank AG*

Andrea Binkowski

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

Dr. Thomas Drews

Bürgerschaftsbank MV GmbH

Joachim Frommer

Deutsche Bank AG, Filiale Neubrandenburg

Kirsten Knobloch

Sparda Bank Berlin eG

Mirko Lust

Volksbank Demmin eG

Andrea Perlick

Müritz-Sparkasse

Martin Polle

VR-Bank Uckermark-Randow eG

Thomas-Markus Rothe

Deutsche Bundesbank, Filiale Neubrandenburg

Chis Wallbaum

Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG

Andreas Wilmbusse

Uwe Becker

Deutsche Kreditbank AG, Niederlassung NB

Ulrich Wolff

Sparkasse Vorpommern

Annett Zahn

Sparkasse Uecker-Randow

Frank Zander*Commerzbank, Filiale Rostock***Jörn Zimmermann***Nord/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale*

Arbeitskreis Tourismus

Vorsitzender**Krister Hennige***Inselhof VINETA GmbH***Stellvertreter****Lars Höft***Hotel Müritz-Park***Mitglieder****Manfred Achtenhagen***Romantik Hotel Gutshaus Ludorf***Antje Büttner***Restaurant Büttner***Marco Dorka***Dorka & Bartelt Ferienhaus GbR***Dr. Sven-Olaf Gerdt***Meeressterne GmbH, Koserow***Erik Gühlke***Hotel Pommernland Erik Gühlke GmbH***Andy Harder***Hotel „Am Meer“ GmbH***Annett Jahnke***Usedom Palace Hotel, Zinnowitz***Monika Kammradt***Hotel & Fischrestaurant „Leuchtfeuer“***Dirk Klein***Hotel Ferienanlage Haffhus GmbH***Carsten Leddermann***Restaurant „Leddermann“, Waren***Gunter Meitzner***Hotel Gravelotte***Marco Messner***Hotel „Sankt Georg“, Neubrandenburg***Birte Nagel***Hotel- und Gastronomieberatung***Richard Paymans***Mercure Hotel Greifswald***Mario Reincke***Privathotels Dr. Lohbeck GmbH & Co. KG**Seehotel Schloss Klink***Elfrun Scheller***Hotel am Ring GmbH***Frank Schmidt***Naturhafen Krummin GmbH***Daniel Schmidthaler***Hotel und Restaurant Alte Schule***Rolf Seelige-Steinhoff***SEETEL Hotel GmbH & Co. Betriebs-KG***Herbert Worch***Inselcamping Werder***Ehrenmitglieder****Peter Gebser****Angelika Janke****Gerd Schröter**

Arbeitskreis Industrie-Umwelt

Vorsitzender**Mario Kokowsky***DEN GmbH Greifswald***Stellvertretender Vorsitzender****Dirk Heidel***I.B.U. Projekt GmbH***Mitglieder****Dr. Matthias Boltze***Sunfire Fuel Cells GmbH***Dr. Alexander Born***Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.***Mirko Bröcker***Anklam Extrakt GmbH***Andreas Buddenbohm***Lagerstättengeologie GmbH***Christian Fichtner***Hanning Elektro-Werke GmbH & Co. KG*

Hans-Jürgen Geier

Holger Groß

Ingenieurbüro Dieter Neuhaus & Partner GmbH N & P

Antje Grundmann

Bildungsinstitut f. Umweltschutz u. Wasserwirtschaft e.V.

Frank Haacker

Siemens AG NL Rostock

Dr. Jens-Uwe Heiden

Unternehmensberatung

Thomas Hoffmann

IUL Industrie- und Umweltlaboratorium Vorpommern GmbH

Volker Höfs

Gasversorgung Vorpommern Netz GmbH

Morten Holpert

EEW Energy from Waste Stavenhagen GmbH & Co. KG

Dipl.-Ing. Walter Kienast

Unternehmensberatung

Rolf-Dieter Kwast

EREDA Regenerative Energien - Planung, Errichtung und Betrieb von Anlagen der Umwelttechnik

Klaus-Dietrich Lankow

BIOS-Biologische Systeme - Kläranlagentechnik GmbH

Dr. rer. nat. Uwe Lawrenz

ZIROX - SENSOREN & ELEKTRONIK GmbH

Arne Lindau

Analysenservice GmbH

Janett Michael

ml&ts manufacturing, logistics and services GmbH & Co. KG

Jörg Pagels

Nehlsen GmbH & Co. KG, Niederlassung Nord-Ost

Ralf Plischke

50Hertz Transmission GmbH, Regionalzentrum Nord

Eiko Potreck

OVVD – Ostmecklenburgisch Vorpommersche

Verwertungs- und Deponie GmbH

Florian Roesberg

REMONDIS Vorpommern GmbH

Matthias Sauer

Conson Beet Company GmbH & Co. KG

Jan Schäfer-Rörig

REMONDIS Vorpommern GmbH

Frank Schurig

Webasto Thermo & Comfort SE, Werk Neubrandenburg,

Abteilung WQN

Dr. Peter Seibt

GTN Geothermie Neubrandenburg GmbH

Dr. Olaf Strauß

Hochschule Neubrandenburg, TIB

Dr. Thomas Vogler

URST Umwelt- und Rohstoff-Technologie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Michael Walter

SMW Spezialmaschinen und Werkzeugbau GmbH & Co. KG

Prof. Dr. Klaus-Dieter Weltmann

Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie (INP) e.V.

Gunnar Wobig

LEKA MV

Arbeitskreis Verkehr

Vorsitzender

Lutz Osterland

Spedition Gertner GmbH

Stellvertreter

Karl-Heinz Latz

K + P Mencwel GmbH Internationale Spedition

Mitglieder

Mario Bartel

DEKRA Automobil GmbH

Niederlassung Neubrandenburg

Torsten Behm

Taxi und Mietwagen H. Wedow

Jörgen Boße

UBB Usedomer Bäderbahn GmbH

Matthias Eric

Conson Beet Company GmbH & Co. KG

Martin Fromholz

Fromholz-Energie GmbH

Torsten Grahn

Mecklenburg-Vorpommersche Verkehrsgesellschaft mbH

Heiko Haacker

Umschlaggesellschaft Industriehafen Ueckermünde mbH

Alexander Karn

Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen



Andreas Kellner*Dachser SE Logistikzentrum Mecklenburg-Vorpommern***Ingo Kieck***KP Logistik Stavenhagen***Konstanze Kiefel***Bernd und Konstanze Kiefel GbR**Transport, Umschlag Lagerung***Frank Lettkemann***Anklamer Verkehrsgesellschaft mbH***Fred Moyzio***Fred Moyzio Transport & Spedition***Ulrich Nikolaus***Transport & Logistik-GmbH***Burkhardt Oelmann***Gefahrgutservice Burkhardt Oelmann***Roland Schmidt***Roland Schmidt Fuhrunternehmen e. K.***Dirk Schulz***UNITED PARCEL SERVICE Deutschland Inc. & Co. OHG**Zweigstelle Neubrandenburg***Hans-Karsten Zimpel***Spedition*

Einigungsstelle

Vorsitzender*Richter am Amtsgericht***Udo Michaelis***Amtsgericht Neubrandenburg, Zweigstelle Demmin***Mitglieder****Olaf Ruthenberg***NEUMONTA Neubrandenburger Montage GmbH,**Neubrandenburg***Aileen Rohde***Neubrandenburg***Sabine Anna Müller***Versicherungsvertreterin, Altentreptow***Jörg Deuse***Bäckermeister, Friedland*

Steuergesprächskreis

Vorsitzender**Günter J. Stolz***WSR Westermeier & Stolz Steuerberatungsgesellschaft mbH, Neustrelitz***Mitglieder****Olaf Czinna***SEB Steuerberatungsgesellschaft mbH, Neubrandenburg***Henry Haase***Freund & Partner GmbH, Ueckermünde***Jan Heinemann***SEB Steuerberatungsgesellschaft mbH, Neubrandenburg***Claudia Jaensch***ETL-SCS AG Steuerberatungsgesellschaft, Neubrandenburg***Kerstin Petrauschke***Transport & Logistik GmbH „Ulrich Nikolaus“, Krackow***Jutta Raßmann***WSR Anklam Steuerberatungsgesellschaft mbH, Anklam***René Salomon***Göttlich & Salomon Rechtsanwälte & Steuerberater, Neubrandenburg***Mario Tiepke***listax steuerberatungsgesellschaft mbH, Pasewalk***Martin Wallmeier***Wacker & Wallmeier Steuerberatungsgesellschaft mbH, Neubrandenburg*

Impressum

Herausgeber: IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern, www.neubrandenburg.ihk.de

Redaktion: IHK, Eckhard Behr

Redaktionsschluss: 30. April 2023

Gestaltung: LOGOMedia Werbung + Medienproduktionen, Neubrandenburg

Fotos: Eckhard Behr (3), Birkenstock (1), Norbert Fellechner (1), Sebastian Haerter (1), IHK Neubrandenburg (2), Thomas Kunsch (3), Peter Kuboth (2), Ivonne Schnell (8), Stefan Greiner-Mai (1), Weber Maschinenbau (1), Ulrike Kielmann (10), Oskar-Patzelt-Stiftung (2), Cheplapharm (1), BioPark Toledo (1), Stadt Greifswald (1), KfW (1), Zeichensetzen / Homs (1); Halfpoint, zorandim75, Visions-AD, eyetronic, reindesign-sn, Seventyfour, snowing12, VK Studio, Jacob Lund, Torkhov, focus finder, Friends Stock, marchsirawit, ifeelstock, sodawhiskey, contrastwerkstatt, patrick, Crystal Madsen, auremar, davit85, Monkey Business, Studio Romantic, Art_Photo, sdecoret, kras99, Anton Balazh, Frank Seifert, Andrey Popov, xiaoliangge, mehaniaq41 - stock.adobe.com -

© 2023 IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze dürfen nur mit Genehmigung des Herausgebers erfolgen.

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitlich eingetretene Änderungen übernimmt die IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern keine Gewähr.

